

Heft 105
April 2019



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer



Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann (V.i.S.d.P.)
Dr. Ilse M. Lehner
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1150 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
22.06.2019

Für diese Ausgabe hat gespendet:
keiner

Titelbild:
Das Gärtnerhaus um 1900 - eine Glasplatten Fotografie.

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:
Sparkasse Freising: IBAN: DE04700510030000056143
 BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE88701696140004350286
 BIC: GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erneut sind wir am 26. Mai 2019 zur Europawahl an die Urnen gerufen. Die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament ist wahrscheinlich die wichtigste Europawahl, die es je gegeben hat und wir haben die Chance, dass mit Manfred Weber künftig ein Bayer an der Spitze Europas steht.



Wir werden für ein neues und sich reformierendes Europa kämpfen müssen wie nie zuvor. Die Wahl im Mai muss die Antwort geben auf den neuen Nationalismus und den populistischen Extremismus, der Europa auffrisst. Wir brauchen Politikerinnen und Politiker, die Grundrechte, Rechtsstaat und europäische Zukunft mit aller Kraft verteidigen. Die Europäer müssen spüren, dass die EU ihre Schutzgemeinschaft ist.

Jede und Jeder ist aufgefordert, mit seiner Stimmabgabe ein Zeichen zu setzen für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, weil die EU trotz all ihrer Fehler das Beste ist, was den Europäern in ihrer langen Geschichte passiert ist.

Gehen wir zur Wahl!

Jede Stimme ist wichtig und wirksam – das zeigen eindrucksvoll das Engagement der Klimaaktivistin Greta Thunberg und das Ergebnis beim Volksbegehren Artenvielfalt.

Wir übernehmen Verantwortung für das eigene Leben, für Andere und für das Gemeinwesen. Es geht auch um die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen und welche Weichen wir heute richtig stellen müssen, damit die heutigen und die kommenden Generationen in unserem Land und in unserer Gemeinde gut leben können. Wir haben die Wahl – aktiv und passiv.

Jetzt für Europa – in einem Jahr, im März 2020 für unsere Gemeinde.

Es werden dann Landräte, Kreisräte, Bürgermeister und Gemeinderäte gewählt.

Ich habe für mich entschieden, 2020 nicht mehr zur Wahl des Ersten Bürgermeisters von Hohenkammer anzutreten, da jetzt der beste Zeitpunkt ist für einen Generationswechsel und dafür, das Ruder des „Schiffes, das sich Gemeinde nennt“ zu übergeben.

Die Mannschaft ist ein perfektes, hochmotiviertes Team. Während meiner dann 24-jährigen Amtszeit ist ein modernes, leistungsfähiges „Kreuzfahrtschiff“ entstanden, das in „sonnigen Gefilden“ unterwegs ist.

Die Abwägung und letztlich die Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht aber wenn nicht jetzt, wann dann?

Kommunalpolitik entscheidet gewiss nicht die großen Fragen, die nationale oder europäische Bedeutung haben, aber der Staat überträgt den Gemeinden und Landkreisen bestimmte Aufgaben, die sie für ihn erfüllen. Die Verantwortlichen in den Gemeinden treffen Entscheidungen von enormer Reichweite für die Bürger. Man muss rechtliche Vorschriften und Rahmenbedingungen kennen, die unterschiedlichen Meinungen berücksichtigen und abwägen und nach

möglichen akzeptablen Lösungswegen suchen. Im Artikel 11(4) der Bayerischen Verfassung steht:” Die Selbstverwaltung der Gemeinden dient dem Aufbau der Demokratie in Bayern von unten nach oben”

Gerne wird Kommunalpolitik auch als Schule der Demokratie beschrieben.

Die eigene Gemeinde ist für jeden einzelnen Bürger noch am überschaubarsten. Entscheidungen wirken hier ganz unmittelbar auf das Leben und den Alltag der Menschen. Hier dabei zu sein ist interessant, ist spannend und eine verantwortungsvolle Möglichkeit, sich an der gemeindlichen Entwicklung zu beteiligen. Es bietet sich die Chance, bestmögliche Lösungen zu finden und die Kreativität vieler einzubinden. Auch Sie sind gefragt!

Eine Verklärung alldessen, was vorbei ist und Angst vor Neuem sind schlechte Ratgeber wenn es darum geht, heute etwas zu ändern und zu gestalten. Haben wir die Zuversicht und den Einfallsreichtum, unsere Gemeinde so lebendig zu erhalten, wie sie ist! Jetzt ist die Zeit des Aufbruchs!

Ihnen und Ihren Familien einen schönen Frühling, frohe Ostern und erholsame Feiertage!



Ihr Bürgermeister
Johann Stegmair

Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag von

14.30 Uhr - 18.00 Uhr

Telefon-Nr. 08137/9385.0

FAX Nr. 08137/9385.10

e-mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Besuchen Sie uns auf Facebook

unter: [https://www.facebook.com/
gemeindehohenkammer/](https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/)

Telefon-Durchwahlen und

e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Johann Stegmair:

9385.11

e-Mail: stegmair@hohenkammer.de

Herr Marco Unruh, Geschäftsleiter:

9385.15

e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Standesamt, Auskunft, Passamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.:

Frau Irmgard Neufeld 9385.0

bzw. 9385.12

e-Mail: neufeld@hohenkammer.de

Frau Sabine Rist 9385.0

bzw. 9385.13

e-Mail: rist@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt, Grund- u. Gewerbesteuern und Renteninfo:

Frau Monika Luginger 9385.17

e-Mail: luginger@hohenkammer.de

Frau Anne-Catrin Fritsch 9385.18

e-Mail: fritsch@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Frau Ute Groher 9385.14

e-Mail: groher@hohenkammer.de

Frau Sigrid Zeiler 9385.20

e-Mail: zeiler@hohenkammer.de**Bauhof:**

Zandt Johann

Handy: 0151/58 26 0141

Weiß Josef

Handy: 0151/58 26 0142

Schmidl Maximilian

Handy: 0151/58 26 0143

Giese Stephan

Handy: 0151/58 26 0144

Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98

Störungsnummer rund um die Uhr besetzt.

Hausmeister Schule:

Braun Martin

Handy: 0151/58 26 01 45

Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist auch

**Fundbüro!** (Zimmer 9 und 10)

In diesem Jahr wurden gefunden und abgegeben: Schlüssel und Anhänger, Schmuckanhänger, eine weitere Fundsache

Haus des Kindes:Mail: hausdeskindes@hohenkammer.de

Homepage:

www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer

Telefon 08137/3763

Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)Mäusegruppe

Katharina Büchl, Erzieherin,

stellv. Leitung H. d. K.

Marina Grabmair, Kinderpflegerin

Schneckengruppe

Ana Alonso Hernández, Erzieherin

Eva Feyrer, Erzieherin

Christina Felber, Kinderpflegerin

Kükengruppe:

Diana Neborski, Erzieherin

Alexandra Peter, Kinderpflegerin

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)Vorschulgruppe:

Gudrun Schloßbauer, Erzieherin

Leitung H. d. K.

Michaela Bucher, Kinderpflegerin

Fröschegruppe:

Elke Wittstadt, Erzieherin

Claudia Klaus, Kinderpflegerin

Raupengruppe:

Jana Deysenroth, Erzieherin

Patricia Schmidt, Kinderpflegerin

Zwergengruppe:

Monica Dinnebie, Erzieherin

Elisabeth Eisinger, Kinderpflegerin

Kerstin Beckert-Plessing, Kinderpfleg.

Kinderhort: (Tel.: 08137/539207)Hort 1

Bettina Lerchl, Erzieherin

Natalie Altmeyer, Kinderpflegerin

Hort 2

Rosi Mayer, Erzieherin

Maria Böswirth, Kinderpflegerin

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstr. 4, 85411 Hohenkammer

Tel. 08137-2328

Leitung: Frau Gabriele Scheuerer

Homepage: <https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx>,www.pfarrverband-allershhausen.deE-Mail: [St-Johannes.Hohenkammer@](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)kita.erzbistum-muenchen.de**Nachbarschaftshilfe Hohenkammer**www.nbh-hohenkammer.deinfo@nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps
Tel. 08166 – 99 57 57
Claus Kreitmeier, Hohenkammer
Tel. 08137 – 21 07
Angela Neumeier, Hohenkammer
Tel. 08137 – 93 97 38
Erika Matz, Hohenkammer
Tel. 08137 – 9 20 41

Ansprechpartner und Termine der Seniorentreffs:

Seniorentreff Niernsdorf:

Jeden **2. Samstag** ab 13:30 Uhr im
Cafe Waldhof, Niernsdorf
Kontakt: Annemarie Finkl,
Telefon 08137 – 7171

Seniorentreff Schlipps:

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr im
Gasthof „Bail“ in Schlipps
Kontakt: Helmut Martin,
Telefon 08166 – 7837
oder Rosina Sailer,
Telefon 08166 - 7499

Seniorentreff 60+ Hohenkammer:

Jeden letzten Dienstag ab 14:00 Uhr
in der Sportgaststätte Hohenkammer
Ansprechpartner:
Ernst Kauer, Telefon 08137 - 8830 o.
Werner Frieß, Telefon 08137 – 99 346

Gemeindebücherei St. Johannes Hohenkammer

Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Öffnungszeiten:
Dienstag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Sonntag 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Telefon: 08137 – 30 444 20
Mail: buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderbasar der NBH Allershausen

Schule Allershausen, Eingang über
Radlkeller
Telefon: 08166-6101 oder 3256
Geöffnet jeden Dienstag und Freitag

(außer in den Schulferien) von 15:30
Uhr bis 17:30 Uhr. Nur in dieser Zeit
Abgabe von Ware, max. 1-2 Wäsche-
körbe voll, nur saisonangepasste
Ware, da keine Lagermöglichkeiten.

Öffnungszeiten am Wertstoffhof, Am Sportplatz 1, Hohenkammer:

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
Am Wertstoffhof können während der
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe
Säcke abgeholt werden. Außerdem
sind Biotüten und Gelbe Säcke nach
wie vor im Rathaus erhältlich. Falls
die Restmülltonne einmal nicht aus-
reicht, können Sie im Rathaus und
auch am Wertstoffhof (grau) Müll-
säcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St.
kaufen.

Termine

Problemüllsammlungen 2019

Jeweils Donnerstags von 08:00 Uhr
bis 09:30 Uhr am Wertstoffhof am 18.
April, 11. Juli und 12. Dez. 2019.

Informationen der Bayernwerk Netz GmbH: Wenn Sie eine Störung melden wollen, wählen Sie:

Bei Störungsmeldung Strom:
Telefon 0941 – 28 00 33 66
Bei Störungsmeldung Erdgas:
Telefon 0941 – 28 00 33 55

Gemeindechronik

Die im Dezember 2004 erschienene
neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer
kann im Rathaus Zimmer 09 zum
Preis von 20,- € käuflich erworben
werden.

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus Zimmer 10 können Sie
u.a. käuflich erwerben:

Ansichtskarten von Hohenkammer
und Schloß Preis 0,50 €
Radwandern im Freisinger Land
(Kirchen und Kapellen entlang von
Amper und Glonn) Preis 7,50 €
Vom heimischen Herd ...
Kochrezepte aus der Gemeinde
Hohenkammer Preis 9,90 €
Hohenkammer Große Feste – kleine
Feiern Preis 20,00 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst
Bayern** ist außerhalb der normalen
Sprechstundenzeiten telefonisch bay-
ernweit erreichbar unter der einheit-
lichen Rufnummer: **116 117**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen
Notfällen** wählen Sie die **Notruf-
nummer 112**.

Postfiliale

Die Postfiliale befindet sich im
REWE-Getränkemarkt in Hohenkam-
mer, Eisfeldstr. 5.

Die Öffnungszeiten: Montag-Samstag
06:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Personaländerung im Bauhof

Wir möchten Ihnen Herrn Ste-
phan Giese vorstellen, der ab dem
01.04.2019 die Nachfolge von Herrn
Mayrhofer antritt.

Herr Giese ist gelernter Handwerks-
meister der Elektrotechnik und derzeit
als Anlagenmechaniker im Bereich
Sanitär und
Elektro tätig.

Wir freuen uns
auf eine gute
Zusammenar-
beit!



Personaländerung im Rathaus

Hiermit möchten wir Frau Anne-Ca-
trin Fritsch vorstellen, die ab
dem 01.04.2019 die Nachfolge
von Frau Neumeier-Gastl antritt.
Frau Fritsch wird im Steueramt tätig
sein und nach dem Ablegen der
Prüfung zur Standesbeamtin die
Standesamtsleitung übernehmen.
Frau Fritsch war nach der erfolg-
reichen Ausbildung zur Verwaltungs-
beamtin bei der
LH München in
verschiedenen
Bereichen be-
schäftigt.
Wir freuen uns
auf eine gute
Zusammen-
arbeit!



Zuständiger Bezirkskamin- kehrermeister

Herr Christian Kratzer
Eitensheimer Str. 12a,
85080 Gaimersheim

Telefon: 08458 - 3975720

FAX: 08458 - 3975721

Mobil: 0163 - 17 500 73

Mail: kaminkehrermeister@t-online.de

Herr Kratzer hat vorübergehend eine
Vertretung! Bitte wenden Sie sich in
der nächsten Zeit an Herrn Kucher,
Tel. 09152-2996006

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1.
Bürgermeister Johann Stegmair oder
der 2. Bürgermeister Johann Bernhart
ab dem **75.** Geburtstag und den wei-
teren runden Geburtstagen (**80./85./
90./95.**) sowie bei Ehejubiläen (Gol-
dene Hochzeit, Diamantene Hoch-
zeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persön-**

lich gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt.

Die Bürgermeister gratulieren am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt und/oder Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.-Nr. 08137/9385.11 (Bgm. Stegmair) **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir aktuell regelmäßig Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137/9385.0 oder 9385.12).

Renteninformation

Im Zeitraum vom 01.04. bis einschließlich 30.06.2019 finden im Rathaus Hohenkammer **keine Rentenberatungen statt**. Bitte wenden Sie sich an:

Landratsamt Freising Ann-Kathrin Dirrigl

Rentenberatung

Tel.Nr.: 08161/600-390

Fax: 08161/600-385

E-Mail: ann-kathrin.dirrigl@kreis-fs.de

Erreichbarkeit: Montag bis Freitagvormittag

Zimmer: 573

Des Weiteren bietet die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd im Landratsamt Freising

jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats

von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr.

Zusätzliche Beratungstermine in Rentenfragen an.

Termine können Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr unter der **0800/6789100** gebucht werden.

Halten Sie hierfür unbedingt Ihre Sozialversicherungsnummer bereit.

Zum Termin bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren gültigen Personalausweis bzw. Reisepass mit.

Voraussichtlich ab 01.07.2019 können Sie wieder wie gewohnt Termine im Rathaus für Rentenberatungen vereinbaren.

Schneekatastrophe

In einem Schreiben dankt Herr Landrat Josef Hauner für den Einsatz des Hilfeleistungskontingents im Rahmen der Schneekatastrophe in Traunstein. Hier ein Auszug:

„Die Feuerwehren des Landkreises Freising wurden als Unterstützung bei der Bewältigung der Schneekatastrophe in Oberbayern angefordert. Ein Hilfeleistungskontingent, gebildet aus Mitgliedern der Landkreisfeuerwehren, war vom 11.01.2019 bis 15.01.2019 täglich im Landkreis Traunstein im Einsatz. Der Landkreis Freising war mit rund 1300 Einsatzkräften vor Ort vertreten. Dies ist eine beeindruckende Leistung.“

Mit großer Selbstverständlichkeit wurden diese Einsatzkräfte und auch das Material von den zuständigen Ortsfeuerwehren zur Verfügung gestellt. Dafür möchte ich mich bei Dir als Bürgermeister bedanken. Bitte gib meinen Dank an die Einsatzkräfte und die Mitarbeiter der Verwaltung weiter, deren tägliche Arbeit einen solchen Einsatz erst möglich macht“

Mit dabei waren auch Mitglieder der Feuerwehr Hohenkammer.

Vergelt's Gott und gut, dass Ihr wieder gesund heimgekommen seid.

Aktion saubere Landschaft

Am Samstag, 23. März 2019, beteiligten sich wieder viele fleißige Helferinnen und Helfer an der Aktion Saubere Landschaft und machten sich auf den Weg, um die Natur von Unrat zu befreien. Besonders an den Straßenrändern war wieder so einiges zu finden was nicht dorthin gehört. Als Dank gab es auch heuer wieder eine Brotzeit im Feuerwehrhaus. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott allen Beteiligten, besonders den Feuerwehren Hohenkammer und Schlipps.

Alte Post

In einem Workshop des Gemeinderates sollten erneut Grundsatzfragen zum Konzept beantwortet werden. Im Moment gibt es im Gemeinderat keine mehrheitliche Meinung.

Das ursprüngliche Nutzungskonzept für ein Boardinghaus mit Vereinsnutzung im Untergeschoss steht seit einem eventuellen Neubau wieder in Frage.

Glasfaseranschluss der Grundschule Hohenkammer

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 05.02.2019 beschlossen, dass die Grundschule Hohenkammer einen Glasfaseranschluss erhält. Die Kosten belaufen sich auf 75.000,00 €. Es ist mit Zuschüssen von 50.000,00 € zu rechnen.

Durch Anschluss der Schule an das Glasfasernetz wäre Glasfaser weiter in den Ort vorgerückt.

Sollte die ESB /M-Net den Zuschlag erhalten, ist beabsichtigt auch das Gasnetz weiter auszubauen und den Bürgern attraktive Angebote für Glasfaser- und Gas-Hausanschlüsse zu unterbreiten.



Beschlussfassung über die Endabrechnung der BayernGrund für das Projekt „Baugebiet Oberfeld“

Der letzte Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BayerGrund wurde zum 31.12.2018 zurückbezahlt und damit wurde das Projektkonto ausgeglichen. Der Gemeinderat beschloss, das Schreiben der Kommunalaufsicht zur Kenntnis vorzulegen.

Kaufvertrag zur Übertragung der Straßenbeleuchtungsbrennstellen in der Gemeinde Hohenkammer mit der Bayernwerk Netz GmbH Regensburg

Der Gemeinderat hat die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung beschlossen. Die Maßnahme ist beim Projektträger Jülich als Zuschussmaßnahme angemeldet. Hierfür sind Zuschüsse von maximal 38.900,00 € zu erwarten. Für die Inanspruchnahme der Zuschussmittel muss die Gemeinde Hohenkammer Eigentümer der Lampen sein. Die Gemeinde erwirbt von der Bayernwerk AG alle oberirdischen Lampen zum Restbuchwert. Die Kosten belaufen sich auf 28.014,00 € zzgl. MwSt. Die Gemeinde erwirbt damit 366 Leuchten, wobei 327 im Zuschussverfahren saniert werden sollen, die geschätzten Kosten belaufen sich auf 196.992,00 €.

Das Netz verbleibt bei der Bayernwerk AG. Hierfür wird zu einem späteren Zeitpunkt ein Unterhaltsvertrag geschlossen, ebenso über den Unterhalt der Leuchtstellen.

- Der Gemeinderat beschloss, dass im Zuge der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung die Ortschaft Waltenhofen eine Straßenbeleuchtung in der großen Variante erhält zum Preis von 37.000,00

€. Diese Maßnahme ist aber nicht zuschussfähig.

- In der Eisfeldstr. soll ein zusätzlicher neuer Lampenstandort errichtet werden, da dieser Weg als Gehweg zum REWE sehr gut angenommen wird. Das notwendige Kabel ist bereits vorhanden. Die Kosten belaufen sich auf 1.200,00 €.
- Der Gemeinderat beschloss die Umstellung auf technische Lampen.
- der gesamte Grünzug und der Germanenweg auf der südwestlichen Seite des Baugebietes Oberfeldsollen mit umgerüstet werden. Die Mehrkosten belaufen sich auf 12.000,00 €.

Antrag des SV Hohenkammer auf Bezuschussung eines Sommercamps für Kinder

Der Gemeinderat beschloss, das Sommercamp des SV Hohenkammer einmalig mit 2.500,00 € zu bezuschussen. Die Staffelung der Gebühren ist der Verwaltung vorzulegen. Eine Bezuschussung des Sommercamps erfolgt als Teil des Ferienprogramms. Das Sommercamp ist eine Ferienmaßnahme des SV Hohenkammer für 40 Kinder für 6 Tage in Inzell. Das reguläre Ferienprogramm wird durch die Gemeinde Hohenkammer mit bezuschusst.

Der SV Hohenkammer rechnet mit Kosten von ca. 10.500,00 €. D.h. Kosten pro Kind von ca. 262,50 €. Insbesondere für Familien mit mehreren Kindern stellt dies eine erhebliche Belastung dar. Die Verwaltung schlägt vor, dass die Gemeinde einen Zuschuss von 2.500,00 € gewährt. Dieser Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass der Gemeinde eine Teilnahmegebühren-

staffelung vorgelegt wird. Das heißt durch den Zuschuss sollen die Teilnehmergebühren für das erste und insbesondere jedes weitere Kind einer Familie sinken.

Antrag des Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V. auf Bezuschussung des Kinderchores „NewKammer“

Der Gemeinderat beschloss den alljährlichen Zuschuss für den Liederhort Fidelitas e.V. von 800,00 €.

Vergabe Sanierung der Gehwege an der B13, Lärchenstraße u. a.

Der Gemeinderat beschloss den Auftrag in nachgenanntem Umfang an die Firma Schweiger Straßenbau GmbH, Altomünster, zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 282.974,87 €. Der Baubeginn ist voraussichtlich ab 11. Juni 2019.

Aufstellungsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohenkammer „Erweiterung Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf II“

Der Gemeinderat Hohenkammer beschloss in der Sitzung Nr. 84 am 19.03.2019 für das Gebiet der Teilfläche Fl.Nr. 1657 Gemarkung Hohenkammer (ca. 11.180m²) die Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 19 „Erweiterung Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf II“ gemäß § 8 (3) BauGB. Die Fläche ist dem beiliegenden Plan zu entnehmen.

Die Flächen (rot gekennzeichnet) sind im derzeit gültigen Flächennutzungsplan als Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesen. Mit der 13. Änderung des Flächennutzungsplans soll die Fläche als Sondergebiet



Abfallverwertung Niernsdorf II (§ 11 BauNVO) ausgewiesen werden.

Mit der Ausarbeitung ist das Planungsbüro EGL, Neustadt 452, 84028 Landshut beauftragt.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Aufstellungsbeschluss für einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan Nr. 19 „Erweiterung Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf II“

Der Gemeinderat Hohenkammer beschloss in der Sitzung Nr. 84 am 19.03.2019 für das Gebiet:

- Fl.Nr.1657 Gemarkung Hohenkammer mit 11.180m²
- Fl.Nr.1660 Gemarkung Hohenkammer mit 46.955m²
- Fl.Nr.1661/2 Gemarkung Hohenkammer mit 6.116m²
- Fl.Nr. 1663 Gemarkung Hohenkammer mit 14.038m²
- Fl.Nr. 1663/3 Gemarkung Hohen-

kammer mit 8.482m²

- Fl.Nr. 1661 Gemarkung Hohenkammer mit 7.455m².

die Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (als Sondergebiet –SO–) mit dem Namen „Erweiterung Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf II“ gemäß § 2 (1) BauGB. Die Flächen sind dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Das Bebauungsplanverfahren wird im Parallelverfahren mit dem notwendigen Flächennutzungsplanänderungsverfahren durchgeführt.

Mit der Ausarbeitung ist das Planungsbüro EGL, Neustadt 452, 84028 Landshut beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Vor Aufstellungsbeschluss gab es für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine Informationsveranstaltung durch die Firmenführung, Planer und Bürgermeister.



Spielplatz Niernsdorf

Die Ausstattung des Spielplatzes in Niernsdorf passiert in Absprache mit den Anwohnern und Bürgern. Von einem Einwohner wird hierzu ein Grundstück langfristig zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.

Grundschule Hohenkammer – Beschaffung einer neuen Telefonanlage

Die Telekom hat den bisherigen Telefonanschluss der Grundschule gekündigt und zum 16.03.2019 abgeschaltet. Es konnten rechtzeitig die Nummern (Telefon, Fax) zu Vodafone portiert werden. Die bisherige Telefonanlage ist mit der heutigen Technik nicht kompatibel. Die Firma DACOTEC, welche die Anlage im Rathaus betreut hat für die Schule ein softwarebasiertes Angebot unterbreitet, in welchem die vorhandenen Endgeräte in den Klassenräumen weiter eingebunden werden können. Das Angebot der Firma DAVOTEC aus Puchheim beläuft sich auf 4.897,79 € brutto. Zusätzlich ist bei normalen Verlauf mit Installationskosten von ca. 16h zu rechnen. Der Stundensatz beläuft sich auf 110,00 € netto.

In diesem Zuge muss die Infrastruktur für zukünftige Wahlen hergestellt werden. Da es zukünftig ausschließlich ein browserbasiertes Wahlprogramm gibt, benötigen wir ein sicheres WLAN- Netz in der Schule. Das Angebot der Firma Compmuc.de GmbH in Hohenkammer beläuft sich inklusive der Installation auf brutto 7.616,00 €. Die Mehrzweckhalle, der Aulabereich (inkl. Hausmeisterzimmer), das Klassenzimmer als Wahllokal für die Ortsteile sowie die beiden Werkräume für die Briefwahl werden in das

System eingebunden. Beide Investitionen werden in den Haushalt 2019 aufgenommen. Der Gemeinderat beschloss die Telefonanlage bei der Firma DAVOTEC zum Preis von brutto 4.897,79 € zzgl. Installationskosten sowie die Installation eines WLAN Netzwerkes bei der Firma Compmuc GmbH Hohenkammer zum Preis von brutto 7.616,00 € inkl. Installation.

Anschaftung und Teilaustausch von Tischen und Stühlen für die Grund- schule

Der Antrag der Schulleitung samt Begründung ist dem Gemeinderat zugegangen. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die notwendigen Mittel für Stühle und Tische in den Haushalt 2019 einzustellen. Es ist darauf zu achten, dass die Klassenzimmer einheitlich ausgestattet werden, wobei ein besonderes Augenmerk darauf gerichtet wird, dass nur die wirklich kaputten Stühle und Tische ausgetauscht werden.

Schulweghelfer

Durch die Schule ist ein Aufruf initiiert, sich als Schulweghelfer zu melden. Es ist beabsichtigt die Schulweghelfer zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 einzusetzen.

Material und Kleidung werden von der Gemeinde gestellt. Eine Schulung durch die Polizei sorgt für die notwendigen Grundlagen.

Radlader

Der Gemeinderat beschloss den bisherigen Radlader auszulösen und gleichzeitig auf dem freien Markt zu verkaufen. Gleichzeitig wird Herr Bürgermeister Stegmair ermächtigt einen neuen Leasingvertrag für einen Liebherr Typ L506C zu schließen. Die Laufzeit beträgt 48 Monate.

Bürgermeister Stegmair verabschiedete Frau Neumeier-Gastl und Herrn Mayrhofer zum 31.03.2019 in den Ruhestand



Sie legten beide viele Jahre großes Engagement für die Gemeinde Hohenkammer an den Tag: Frau Magdalena Neumeier-Gastl, fast 22 Jahre zuverlässig tätig im Steuer- und Standesamt des Rathauses Hohenkammer und Herr Johann Mayrhofer, knapp 29 Jahre bekanntes und beliebtes Gesicht aus dem Bauhof der Gemeindeverwaltung.

Am 28.03.2019 wurden die beiden verdienten Mitarbeiter im Rahmen einer kleinen verwaltungsinternen Abschiedsfeier mit herzlichen Worten, Blumen und Präsenten vom Rathauschef und den Kollegen in den Ruhestand verabschiedet.

Frau Neumeier-Gastl trat im November 1997 ihren Dienst im Rathaus Hohenkammer an. Sie baute zusammen mit der damaligen Kassenleitung Frau Rita Schönecker nach Austritt der Gemeinde Hohenkammer zum

01.01.1998 aus der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen die Steuer- und Kassenverwaltung auf und übernahm zugleich auch die Aufgabe der Standesbeamtin. Nach dem Ausscheiden von Frau Schönecker im Mai 2010 ging auch die Aufgabe der Rentenberatung in die zuverlässigen Hände von Frau Neumeier-Gastl.

Am 01.05.1990 nahm Herr Johann Mayrhofer seine Arbeit am örtlichen Bauhof als Gemeindearbeiter auf. Ob Betreuung der Wasserversorgung oder Arbeiten rund um die Kläranlage, aber auch Winterdienst und Grünflächenpflege: vielfältige Aufgaben, die Herr Mayrhofer in seiner stets freundlichen und hilfsbereiten Art nie zu viel wurden.

Wir wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft und beste Gesundheit, um den Ruhestand noch lange ausgiebig genießen zu können.

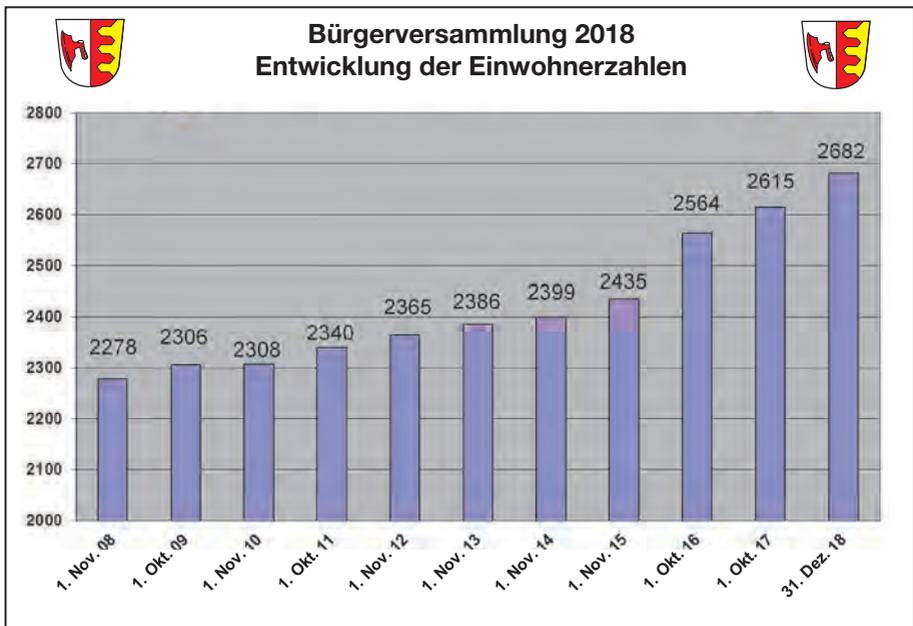
Auszug aus den Bürgerversammlungen am 15.01.2019 in Hohenkammer und am 16.01.2019 in Schlipps

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich darf Sie alle sehr herzlich begrüßen und danke für Ihr Interesse. Einen herzlichen Dank an das Schloss Hohenkammer Herrn Kirsch und dem Gasthaus Bail, hier der Familie Bail für die zu Verfügung Stellung des Raumes.

Mein besonderer Gruß gilt den: Damen und Herren des Gemeinderates, den Mitarbeitern der Verwaltung und der Gemeinde, der Presse: Freisinger Tagblatt. Die letzten Bürgerversammlungen waren am 26.10.2017 in Hohenkammer und am 25.10.2017 in Schlipps.

Statistische Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

Hauptwohnsitz zum 31.12.2018 2682 (Vorjahr 2615)



Ausländische Mitbürger zum 31.12.2018: 428 = 15,96 %
Vorjahr: 388 = 14,83 %

Insgesamt **40 Nationalitäten (Vorjahr 40)**

Größte Nationengruppe:

1. Rumänien mit 96
2. Polen mit 58
3. Ungarn 34
4. Österreich 20

dies sind EU-Bürger

Gemeinderatssitzungen

Vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 wurden 15 Gemeinderatssitzungen sowie 2 Beiratssitzungen der Solar GmbH und 6 Beiratssitzungen der Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG abgehalten.

Bericht zum Haushalt 2018

Der Haushalt 2018 wurde in der Sitzung am 20.03.2018 verabschiedet. Er sieht Ausgaben und Einnahmen in Höhe von **6.467.250,- €** im Verwaltungshaushalt und **1.973.200,- €** im Vermögenshaushalt vor.

Der Gesamthaushalt 2018 beträgt **8.440.450,- €** (in Einnahmen und Ausgaben).

Die Hebesätze sind:

- Grundsteuer A 290 v. H.
- Grundsteuer B 295 v. H.
- Gewerbesteuer 295 v. H.

Die Gemeinde Hohenkammer erhielt 2018 -510.000,- € Schlüsselzuweisung vom Freistaat Bayern.

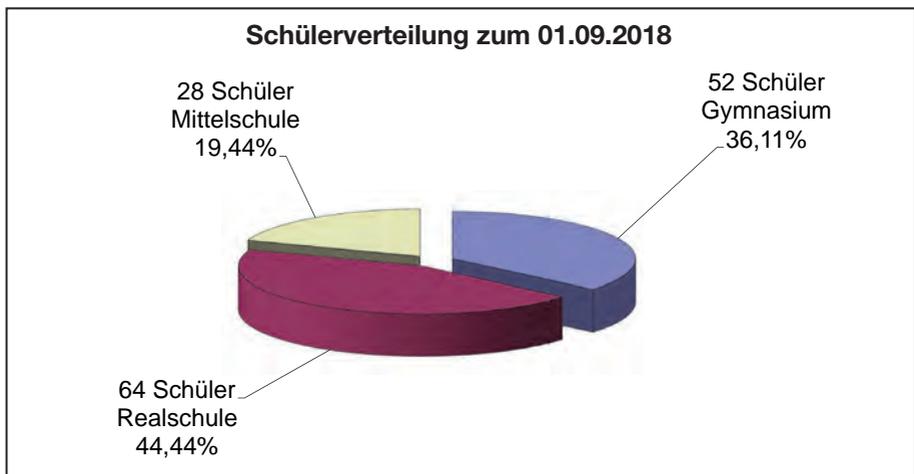
Die Gemeinde Hohenkammer ist schuldenfrei.

Die Bayerngrund Finanzierung für das Baugebiet Oberfeld wurde zurück bezahlt und der Vertrag wurde aufgelöst.

Die Rücklagenstand zum 01.01.2018 beträgt 1.779.160,15 €

Ausgaben des Verwaltungshaushalts: 2018

- Grundschule Hohenkammer 110. Schüler 139.550,- € ca. 1263,- €
- Mittelschule Alleshausen 28. Schüler 82.690,- € ca. 3060,- €
- Schülerbeförderung ca. 37.000,- €
- (Zuschuss für Schülerbeförderung ca. 25.000,- €



- Ab der 5. Klasse gehen die Schüler nach
- Realschule in Weichs 37 Schüler
- Realschule in Indersdorf 5 Schüler
- Realschule Karl-Meichelbeck 2 Schüler in Freising
- Realschule Gute Änger 11 Schüler in Freising
- Realschule Zolling 9 Schüler
- **Realschule gesamt Schüler** 64 => 44,44 %
- **Gymnasium Schüler** 52 => 36,11 %
- (Camerloher: 17 - Dom: 21 - Hofmüller: 14)**
- **Mittelschüler (28 Allershausen)** => 19,44%

Musikschule:

Die Gemeinde Hohenkammer förderte 2018 die Musikalische Ausbildung der Kinder mit einem Beitrag von rund 13.700,- € bei der Musikschule Ampertal.

Haus des Kindes:

Derzeit sind im Haus des Kindes 21 Mitarbeiterinnen (11 Erzieherinnen und 10 Kinderpflegerinnen) beschäftigt. Dazu kommen noch 3 Reinigungskräfte.

Die Gemeinde Hohenkammer hat eine Betriebserlaubnis im Haus des Kindes für 195 Kinder.

Zum Betreuungsjahr 2018/2019 ist das Haus des Kindes sehr gut belegt. Die Anmeldezahlen stellen sich derzeit wie folgt dar:

33 Kinder sind im Krippenalter von 1-3 Jahren in 3 Gruppen

87 Kinder sind im Kindergartenalter 3-6 Jahre in 3 Gruppen und einer Vorschulgruppe

50 Kinder gehen in den Hort in 2 Gruppen.

170 Kinder werden somit im Haus des Kindes im Jahr 2018-2019 betreut.

In den früheren Sparkassenräumen in der Alten Schule wurde eine zusätzliche Hortgruppe des Kinderhauses eingerichtet. Die Kosten für Umbau und Einrichtung betragen rund 60.000,- €. Der neue Hortgruppenraum ist für 30 Kinder genehmigt.

Einnahmen geplant 923.250,- €

Ausgaben geplant 1.018.400,- €

Bezuschussung des Pfarrkindergartens:

Förderung durch die Gemeinde 75.700,- €

Förderung durch den Freistaat Bayern 75.700,- €

Zusätzlicher Defizitausgleich durch Gemeinde 30.000,- €

Die Anmeldezahlen im Pfarrkindergarten stellen sich wie folgt dar:

40 Kinder im Kindergarten davon 3 Kinder unter 3 Jahre

Jugendtreff

Die Ausgaben der Gemeinde Hohenkammer für den Jugendtreff belaufen sich auf rund 30.000,- Euro pro Jahr.

Abwasserbeseitigung (Kanal)

Einnahmen 2018 (Ansatz) ca. 201.300,- € – Ausgaben geplant: ca. 213.600,- €
Die Einleitungsgebühr für Abwasser beträgt **pro m 31,49 €**

Wasserversorgung: Trinkwasser

Einnahmen	275.000,- €	(geplant 2018)
Ausgaben	326.550,- €	(geplant 2018)

Der Wasserpreis pro m³ beträgt seit dem 01.01.2014:

1,26 € + 7% Mwst = 1,35 €.

Das neue Feuerwehrfahrzeug für die FFW-Schlipps wurde dieses Jahr bestellt

Das Fahrgestell wird von der Firma MAN Truck und Bus aus München zum Preis von 92.494,38 € geliefert.

Der Aufbau von der Firma Rosenbauer Deutschland GmbH zum Preis von 236.660,06 €,

und die technische Beladung durch die Firma BAS (Brand und Arbeitsschutz) aus Planegg zum Preis von 62.275,82 € geliefert.

Die gesamt Kosten des FFW-Fahrzeuges LF Kat für die Feuerwehr Schlipps belaufen sich damit auf 391.430,26 €.

Der Freistaat Bayern gewährt einen Zuschuss von 88.000,- Euro.

DSL Ausbau in der Gemeinde Hohenkammer

Der 2. Bauabschnitt des Leitungsgebundene DSL Glasfaserausbaues für die Orte Niernsdorf, Riedhof, Waltenhofen, Dörnbach, Pelka und Haberhof wurde vom Gemeinderat am 28.11.2017 vergeben.

Das Lose 1 Dörnbach, Pelka, Haberhof, mit Kosten von 134.934,- €

und das Los 4 Waltenhofen mit Kosten von 83.625,- € gingen an die Telekom Deutschland. Das Lose 2 Riedhof mit Kosten von 56.868,- €

und das Los 3 Niernsdorf mit Kosten von 36.934,- € ging an die Firma M-Net.

Die Wirtschaftlichkeitslücke der Lose 1-4 beträgt 312.370,- €.

Abzüglich der in Aussicht gestellten Förderung in Höhe von 221.362,- € durch den Freistaat Bayern. Verbleibt ein Eigenanteil den die Gemeinde Hohenkammer zu tragen hat von 91.008,- €.

Zuschneiden von Hecken und Sträuchern

Ich bitte alle Haus- und Grundbesitzer sehr herzlich, überhängende Zweige und Äste, die in den Gehweg und in die Fahrbahn ragen, zurück zu schneiden.

Zugeparkte Gehwege

Es gibt immer wieder Beschwerden von Bürgern, dass Gehwege in Hohenkammer zum Bsp. im Keltenweg und in anderen Strassen zugeparkt sind. Deshalb müssen Kinder und Fußgänger auf der Strasse gehen und es kommt daher immer wieder zu gefährlichen Begegnungen mit Fahrzeugen. Ich bitte die Gehwege nicht als Parkplätze zu benutzen.

Staatsstraße 2054, Hohenkammer – Allershausen Abschnitt zwischen Hohenkammer und Eglhausen

Errichtung von passiven Schutzeinrichtungen aufgrund/zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle

Das Staatliche Bauamt Freising hat die Staatsstraße 2054 bei Eglhausen Ende 2018 mit Schutzplanken nachgerüstet. Diese Baumaßnahme war aufgrund einer vorhandenen Unfallhäufung (Baumunfallhäufung) und einer nicht ausreichenden Griffigkeit der Fahrbahndecke erforderlich.

Die örtlich zuständige Unfallkommission des Landkreises Freising, die sich aus Vertretern der örtlich zuständigen Polizei, der unteren Verkehrsbehörde des Landratsamtes Freising und dem Staatlichen Bauamt Freising zusammensetzt, hatte diese Maßnahme im vergangenen Jahr mit dem Ziel, Unfälle und Unfallfolgen zu verringern, beschlossen. Insbesondere Unfälle mit direktem Aufprall auf einen Baum enden leider häufig tödlich.

Die Nachrüstmaßnahme umfasste die Errichtung von Schutzplanken und das Aufstellen einer entspre-

chenden Beschilderung (Geschwindigkeitsbeschränkung bei Nässe).

Die Fahrbahnbreite wurde durch die Nachrüstmaßnahme nicht verändert und ist weiterhin ausreichend breit. Der Sicherheitsabstand zwischen Schutzplankenholm und Außenkante der Fahrbahn entspricht dem aktuellen Regelwerk (Richtlinien für den passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme). Dass die Fahrbahn im Vergleich zum Zustand ohne Schutzplanken schmal erscheint, ist ein optischer Effekt.

Die Durchführung der Maßnahme erfolgte im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms 2020 ‚Bayern mobil - sicher ans Ziel‘ des Bayerischen Innenministeriums.

Ziele dieses Programms und auch das Programm selbst kann auf der Homepage <http://www.sichermobil.bayern.de/> nachgelesen werden.

Wir gedenken unserer Toten

Jan. 2019:	Kefer Helmut, Hohenkammer
Jan. 2019:	Altmann Mathilde, Hohenkammer
Jan. 2019:	Himsel-Siegl Cornelia, Hohenkammer
Feb. 2019:	Erhart Rosemarie, Hohenkammer
Feb. 2019:	Moeseder Josef, Deutldorf
März 2019:	Rottenkolber Michael, Unterwohlbach
März 2019:	Moser Heinrich, Riedhof

Wir gratulieren

Geburten:

- Dez. 2018: Fischer Sophie, Hohenkammer
Jan. 2019: Dettmar Hanna, Hohenkammer
Jan. 2019: Dettmar Paulina, Hohenkammer
Jan. 2019: Peter Celina Marie, Hohenkammer
Jan. 2019: Weissshuhn Valentin Maximilian, Waltenhofen
Jan. 2019: Rajabi Nazgol, Hohenkammer
Feb. 2019: Knotte Sophia Magdalena, Hohenkammer

Geburtstage:

- Dez. 2018: 80. Geb.tag Lechner Adolf, Niernsdorf
Jan. 2019: 75. Geb.tag Geistlicher Rat Pfarrer i. R. Thiele
Johannes, Hohenkammer
Jan. 2019: 80. Geb.tag Müller Maria, Herschenhofen
Jan. 2019: 75. Geb.tag Röhrich Helmut, Eglhausen
Jan. 2019: 75. Geb.tag Radlmair Katharina, Unterwohlbach
Feb. 2019: 85. Geb.tag Haller Maria, Herschenhofen
Feb. 2019: 75. Geb.tag Wild Gerda, Hohenkammer
März 2019: 85. Geb.tag Seemüller Katharina, Hohenkammer
März 2019: 80. Geb.tag Taschner Kreszentia, Hohenkammer
März 2019: 80. Geb.tag Bail Maria, Eglhausen
März 2019: 80. Geb.tag Stark Mathilde, Eglhausen
März 2019: 80. Geb.tag Weber Franz, Hohenkammer

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- Jan. 2019: Skylnik Rainer u. Schmetterer Silvia, bd. Unterwohlbach
Feb. 2019: Riesch Christian u. Deufel Eva-Maria, bd. Unterwohlbach

Ehejubiläen:

- Jan. 2019: Diamantene Hochzeit Stampfl Augustin u. Rück Stampfl
Norma, Hohenkammer
Jan. 2019: Goldene Hochzeit Kreitmayr Franz und Anna,
Hohenkammer

Veranstaltungskalender der Gemeinde Hohenkammer 2019

Datum	Veranstaltung	Treffpunkt
07.04.2019	So 10:30 KSV Hoka; Kirche, Kriegerjahrtag/Generalv.	Sportgaststätte
10.04.2019	Mi 19:30 Jahreshauptversammlung Skiclub	Sportgaststätte
13.04.2019	Sa 10:00 Gartenbauverein Pflanzentausch	Wertstoffhof
19.04.2019	Fr 10:00 Landjugend Schlipps; Steckerlfishessen	Gasthof Beil
21.04.2019	So 14:30 Burschenverein HKM; Theateraufführung	Mehrzweckhalle
21.04.2019	So 20:00 Burschenverein HKM; Theateraufführung	Mehrzweckhalle
22.04.2019	Mo 20:00 Burschenverein HKM; Theateraufführung	Mehrzweckhalle
27.04.2019	Sa 20:00 Burschenverein HKM; Theateraufführung	Mehrzweckhalle
28.04.2019	So 10:30 KSV Schlipps Jahrtag	Schlipps
04.05.2019	Sa kfd; Frauen-Kleidermarkt	Mehrzweckhalle
05.05.2019	So kfd; Frauen-Kleidermarkt mit Kuchenverkauf	Mehrzweckhalle
10.05.2019	Fr 17:30 Sportverein Watt-Turnier Anmeldung 17.30-Beginn 18.30 Uhr	Sportgaststätte
11.05.2019	Sa 14:00 Madlverein Hohenkammer; Dorffest	Gemeindestadel
15.05.2019	Mi 19:00 kfd; Maiandacht in Niernsdorf anschl. JHV in Schlipps	Niernsdorf
26.05.2019	So 08:00 Europawahl	Mehrzweckhalle
30.05.2019	Do Skiclub, Radtour für alle nach Indersdorf	Sportgaststätte
04.06.2019	Di 19:00 20 Jahre Glonntaler Böllerschützen/Lkr. Böllerschützen	Sportgaststätte
07.06.2019	Fr. 19:00 Nachbarschaftshilfe "Wirtshaussingen"	Sportgaststätte
20.06.2019	Do 10:00 Schützenges. Teutonia Hohenkammer; Grillfest	Schulhof
22.06.2019	Sa 16:00 Schützenverein Glonntaler Schlipps; Gartenfest	Schlipps
23.06.2019	So 13:00 Gartenbauverein Blick über den Zaun...	Feuerwehrhaus
26.06.2019	Mi kfd; Biergartenbesuch Ebersbach	Ebersbach
30.06.2019	So 40. Priesterjubiläum Herrn Pfarrer Thiele	
4-6.07.2019	Stockschützen Hohenkammer 40 jähriges Jubiläum	Sportplatz
14.07.2019	So 10:30 KSV Hohenkammer Grillfest	Gemeindestadel
14.07.2019	So Skiclub, Radtour ins Ampertal	Sportgaststätte
19.07.2019	Fr kfd; Theaterfahrt Bergkirchen	
20.07.2019	Sa 16:00 FFW Hohenkammer; Grillfest	Feuerwehrhaus
3.&4.08.2019	Sommerfest SV Hohenkammer	Sportplatz
24.08.2019	Sa Gartenbauverein Jahresausflug	
24.08.2019	Sa 17:00 Burschenverein Hohenkammer; Weinfest	Gemeindestadel
31.08.2019	Sa 21:00 10 Jähriges Jubiläum Voglwuid-Party, Madlverein	Untermarbach
11.09.2019	Mi 19:30 Terminabsprache	Sportheim
14.09.2019	Sa 16:00 Skiclub Highland Games	Gemeindestadel
14.09.2019	Sa Kinder-Kleidermarkt Annahme von 10:00 bis 13:00 Uhr	Mehrzweckhalle
14.09.2019	Sa Schwangeren-Verkauf von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrzweckhalle
15.09.2019	So Kleidermarkt-Verkauf, Rückgabe von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrzweckhalle
27.10.2019	So Liederhort Fid. Martinee im Schloß Hohenkammer	Schloß

Weinkonvent jeden 3. Donnerstag im Monat 20:00 Uhr im Schloß

Stammtisch Treffpunkt Kultur jeden 1. Mittwoch im Monat im Schloß (19:00 Uhr Alte Galerie)

Neu:

Ab sofort ist die Vorstandschaft des KSV Hohenkammer (Uwe Burkhardt Tel. 0173-1525120) Ansprechpartner für den Toiletten- und Geschirrwagen.

Aus dem Vereinsleben



ski
HOHENKAMMER
Club



Vergangene Saison im Skiclub Hohenkammer

Skifreizeit in der Wildschönau

In diesem Jahr waren neun Kinder und Jugendliche an der Skifreizeit beteiligt. Mit privaten PKW's ging's am 02.01.2019 auf zur Schatzbergbahn in Auffach/Wildschönau.

Von Sonne konnte hier dann nur geträumt werden, es schneite die ganzen vier Tage dicke Flocken.

Somit kamen auch Tiefschneefans voll auf ihre Kosten. Die Heimfahrt dauerte dann etwas länger, da auf Grund des anhaltenden Schneefalls alle Straßen schlecht befahrbar waren.

Kinderskikurs 12., 13., 26. und 27. Januar 2019

Bei super Schneeverhältnissen waren wir Zeugen des Zentralwin-

ters, von dem unser Altpräsident Jakob Einertshofer früher immer sprach.

Auch Sonnenschein und leider ein Regentag ließen uns spüren, dass Ski- und Snowboardfahren ein Outdoor Sport ist. Trotzdem hatten alle Kinder und Übungsleiter viel Spaß und jeder konnte Erfolgserlebnisse aufweisen.

Die Skilehrer Heidi, Christina, Florian, Ferdi, Sepp, Susi, Magdalena, Fabian, Barthe, Barbara, Felix und der Snowboarder Dennis vermittelten dem Nachwuchs viel Freude am Brettlrutschen. Am vierten Tag verlief das Abschlussrennen problemlos und ohne schwere Stürze. Überraschungssieger konnten ihren Triumph feiern. Die Eltern waren



begeistert, was ihre Sprösslinge in den Schnee zauberten und bedankten sich vielmals um die tolle Rundumbetreuung.

Ein Danke noch an Beppo unserem Busfahrer, der die wilde Horde an allen Tagen chauffierte.

Sportfahrten

Die erste unserer vier geplanten Sportfahrten musste leider auf Grund der vorherrschenden Lawinengefahr abgesagt werden.

Die weiteren Fahrten führten uns nach Westendorf, Fieberbrunn und Zell am Ziller. Hatten wir in Westen-

dorf noch mit schlechter Sicht und Schneefall zu kämpfen, wurden wir eine Woche später in Fieberbrunn mit Sonnenschein belohnt. Auch unsere Schneeschuhwanderer waren begeistert und kamen alle am frühen Nachmittag wieder heil unten an.

Die letzte Fahrt ging nach Zell am Ziller. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, weil ein wichtiger Verbindungslift defekt war, verbrachten wir auch hier einen Tag in der Sonne.



Kinder und Skilehrer am Schneeberg.



Schneeschuhwanderer.

Skigymnastik

Die Skigymnastik war auch dieses Jahr wieder gut besucht, sowohl in unseren beiden Kindergruppen, als



Schlittschuhfahrer.

auch bei den Erwachsenen.
Als krönenden Abschluss haben wir unsere Jüngsten zu einem Schlittschuh-Abend in Pfaffenhofen eingeladen. Nach wilden Verfolgungsjagden quer über's Eis haben wir alle Kinder müde und wohl behalten wieder zu Hause abgeliefert. Ein Danke an unsere Übungsleiter Stephan und Kathi, die diese Fahrt organisiert haben.

Verabschiedung

Im November bei unserer Jahreshauptversammlung haben unsere Altvorstände Ferdl und Beppo zum Dank für ihre langjährige Tätigkeit im Skiclub einen Gutschein für eine Pferdeschlittenfahrt erhalten.
Bei sternenklarem Himmel und durch mannshohe Schneeberge

verbrachten die beiden mit ihren Gattinnen und einer kleinen Abordnung der Vorstandschaft dann am 6. Februar einen schönen Abend in Kreuth am Tegernsee.



Die Vereinsmeisterschaft und auch die ApresSki-Fahrt wurden auf Grund der geringen Teilnehmerzahl abgesagt.

Generalversammlung der Feuerwehr Hohenkammer



Zu ihrer alljährlichen Generalversammlung trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hohenkammer nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche im Casino des Schlosses in Hohenkammer. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Fritz Luginer und dem Totengedenken folgten die Berichte des Kassenwarts, der Schriftführerin und der Jugendsprecherin. Nach dem Rückblick der Jugendwartin Michaela Schröder erfolgte die Übergabe des Wissenstes an die nachfolgenden Mitglieder der Jugendfeuerwehr: Lena Spielvogel (Bronze), Maurice Ohm, Mat-

tias Mansfeld, Alicia Maria Corio, Benedikt Königer, Fabian Müller (Silber), Leander Stöger, Elisabeth Moosheimer, Lianne Mudrack, Luis Steinleitner, Noah Sumpf (Gold/blau) und Verena Königer (Gold/rot). Sechs Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr wurden an diesem Abend vom Kommandanten in den aktiven Dienst der Feuerwehr übernommen. In seinem Bericht bedankte sich der Kommandant Friedrich Luginer für die hervorragende Arbeit seiner Truppe und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Er verwies auf 60 Einsätze, darunter 12 Brandeinsätze und 35 technische

Hilfeleistungen. Darunter fallen z.B. Hilfe bei Unfällen, Türöffnungen, Tierrettung, die Beseitigung von Bäumen und Ästen auf den Straßen nach Sturmschäden und die Hilfe bei Hochwasserereignissen. Im vergangenen Jahr waren auch 11 Fehlalarme zu verzeichnen. Insgesamt belief sich die ehrenamtliche Leistung für Einsätze, Übungen, Ausbildung, Jugendarbeit usw. im Jahr 2018 auf 7076 Stunden. Kreisbrandinspektor Josef Maier und Bürgermeister Johann Stegmair dankten den Floriansjüngern für die Einsatzbereitschaft und lobten die hervorragende Jugendarbeit. Aktuell hat der Feuerwehrverein 131 Mitglieder (73 Aktive, 22 Passive und 36 Fördernde). Zu den Aktivitäten des Vereins zählten im vergangenen Jahr u.a. die Beteiligung beim Rama-

dama, das Grillfest, die Beteiligungen am Ferienprogramm und am „lebendigen Adventskalender“, die Weihnachtsfeier und die Glühweinnacht. Die nachfolgenden Personen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Christian Pfleger (30 Jahre), Ferdinand Rottmair sen. (50 Jahre), Johann Pfleger u. Jakob Heigl (60 Jahre). Den Abschluss der Versammlung bildete die Neuwahl des Vereinsvorstandes. Dabei wurden Fritz Luginger als 1. Vorstand und Michaela Schröder als Stellvertreterin in ihren Ämtern bestätigt. Auch der Kassenwart Jürgen Stöger und die Schriftführerin Ingrid Schiffelholz wurden für weitere drei Jahre gewählt. Künftig werden Alex Eichner, Florian Schiffelholz, Florian Aust und Thomas Stöger als Helfer die Vorstandschaft unterstützen.



Einsatz bei der Firma Schenker

Wie alle Gemeindebürger mitbekommen haben, hat es am 30.03. einen größeren Einsatz bei der Firma Schenker in Niernsdorf gegeben.

Grund hierfür war ein Brand in einer der halboffenen Lagerhallen, die Löscharbeiten zogen sich bis in die Abendstunden, der Brand war jedoch ca. 2 Stunden nach Eintreffen der Einsatzkräfte unter Kontrolle. Hier noch ein Dankeschön an die Firma Schenker für die gute Zusammenarbeit!

Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch allen umliegenden Feuerwehren und die Führungskräfte unseres Landkreises die mit in diesem Einsatz involviert waren, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Im Einsatz waren: Feuerwehr Allershausen, Freiwillige Feuer-

wehr Eching, Freiwillige Feuerwehr Freising e.V., Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer, Freiwillige Feuerwehr Ilmmünster, Feuerwehr Paunzhausen, Feuerwehr Petershausen, Feuerwehr Obermarbach, Feuerwehr Reichertshausen, Feuerwehr Schlipps, Kreisbrandkommando Freising, die BRK Bereitschaft Freising, die Johanniter Unfallhilfe Allershausen und das THW-Freising.



Jugendfeuerwehr Hohenkammer

Die Jugendgruppe startet ins neue Jahr mit gleich drei neuen Mitgliedern die wir hier nochmal ganz herzlich willkommen heißen! Wir sind auch ganz froh über euch da wir zur Jahreshauptversammlung gleich sechs Jugendliche in den aktiven Dienst übergeben konnten. Gestartet ist dieses Jahr wie üblich mit der Jugendgeneralversammlung. Wiedergewählt wurde die 1. Jugendsprecherin Elisabeth Moosheimer, 2. Jugendsprecher Luis Steinleitner und auch wieder gewählt wurde die Schriftführerin Alicia Corrio. Herzlichen Glückwunsch und lieben Dank Louis Neumayer für deine Arbeit als 2. Jugendsprecher und viel Freude im aktiven Dienst.

Der Ausblick auf 2019 hat einiges zu bieten, wie z.B. der Bundeswettbewerb in Erding, das Zeltlager am Walchsee, der BF-Tag im Herbst

und die Bayerische Jugendleistungsprüfung Die restliche Zeit wird natürlich auf die Grundausbildung der Feuerwehr verwendet und der Spaß kommt hier und da natürlich auch nicht zu kurz. Wenn auch du Lust auf ein spannendes neues Hobby hast zwischen 12 und 17 Jahren bist, dann melde dich bei uns.

Euer Team der
Jugendfeuerwehr Hohenkammer!



Helden und Schurken ...



... gibt es denn Helden oder etwa gar Schurken in Hohenkammer?

Diese Frage wirft die Blasmusik Hohenkammer bei ihrer diesjährigen Neujahrsserenade in den Raum – äh, Verzeihung – in die Mehrzweckhalle!

Das erste Stück, der Marsch aus dem Oratorium „Herkules“ von G.F. Händel, kann leider der Lösung noch nicht näher kommen, da es sich bei Herkules um einen jungen Halbgott handelt, der sich auf seinem Lebensweg immer wieder zwischen Lust und Tugend entscheiden muss.

Kaum sind die Töne dieses grandiosen Werkes verklungen, führt uns der Weg aus dem 18. Jahrhundert direkt in die Neuzeit. Ingrid Schiffelholz und Uli Moosheimer sind sich sicher – die Mitglieder der FFW Hohenkammer sind die wahren Helden des Ortes und damit Anwärter auf das geplante Denkmal! Mit ihrem sehr gelungenen Auftritt leiten sie über zum nächsten Stück, der Filmmusik von Hans Zimmer aus dem US-amerikanischen Spielfilm „Backdraft – Männer, die durchs Feuer gehen“. Da Feuerwehrfrauen und -männer ja wohl eindeutig der Kategorie „Helden“ zuzuordnen sind, scheint im Folgenden eine Art „Schurke“ gefunden zu sein.

Ganz lässig schlendern nun Sabine Moosheimer und Gitti Zwingler mit einem Einkaufswagen in den Saal und erfreuen das Publikum mit ihrer äußerst lustigen Unterhaltung über die in Hohenkammer sehr häufig

durchgeführte Verkehrsüberwachung.

Ärgerlicherweise scheinen immer wieder Hohenkammerer Bürger in diese „Fallen“ zu tappen – im vermutlich zu schnellen Galopp! Passend dazu erklingt von der Blasmusik der „Banditen-Galopp“, eine temporeiche Schnellpolka von Johann Strauss Sohn.

Züggig geht es auch im Programm weiter, denn sogar die Jugend von Hohenkammer ist mit dabei! Zwei junge Nachwuchsschauspielerinnen betreten den Saal. Lena-Marie Wiener und Isabella Kunz unterhalten das Publikum auf sehr gelungene Art und Weise mit ihrer Erzählung von Ritter Gebhard von Chamer und leiten dann gekonnt über zum nächsten Stück. Die Blasmusik spielt nun ein wunderbares Arrangement der Filmmusik aus dem Film „Die Maske des Zorro“ mit einem hervorragenden Solo von Xaver Sailer.

Sportlich geht es auf der Bühne weiter, als die Jungakteure Alina Wallentin, Phillip Wiener und Constantin Dilz vom SV Hohenkammer einlaufen. Sie sehen ganz eindeutig ihren Verein auf dem Sockel des Denkmals und reißen die Zuschauer durch ihren sportlichen Ehrgeiz geradezu mit. Daher schlagen die Musiker mit dem nächsten Stück „One Moment in Time“ ruhigere Töne an. Der Nummer-1-Hit von Whitney Houston aus dem Jahr 1988 ist als Hymne an den Glauben an sich selbst zu verstehen.

Die Reise geht nun weiter in die Vergangenheit. Ein mit Frack und Zylinder elegant gekleideter Herr betritt den Saal, um den erlauchten Zuhörern die edle Kunst der Oper näher zu bringen. Eine Rolle, die Wolfgang Obermeier wie auf den Leib geschneidert ist. Er gibt sogar den Anfang der Moritat von Mackie Messer aus der Dreigroschenoper gesanglich zum Besten, um genau dieses nun folgende Stück „Mack the knife“ dem Publikum anzukündigen.

Das letzte Musikstück des Abends ist eine Hommage an Ennio Morricone, den zweifellos größten ital. Soundtrack-Komponisten unserer Zeit. Das im Folgenden von der Blasmusik gespielte Medley „Moment for Morricone“ beinhaltet einige bekannte Titel aus Film-

musiken verschiedener „Italo-Western“. Passend dazu stimmen uns Ann-Kathrin Wiener und Johanna Neumeier mit Pistolenschüssen und wildem Geschrei vom Balkon herunter ein.

Nachdem nun einige Helden und Schurken der Vergangenheit, aber auch der Gegenwart verbal und musikalisch aufgelistet wurden, stellt sich immer noch die Frage, wer denn nun das Denkmal zieren darf. Unter tosendem Applaus wird die „First-Lady“ Maria Stegmaier auf die Bühne geholt, um das Denkmal zu enthüllen. Zur Überraschung aller kommt ein großer Spiegel zum Vorschein, in dem sich jeder betrachten kann, getreu dem Motto: „Jeder kann ein Held sein!“

Zum Abschluss erfreut die Blasmusik das Publikum noch mit



Bild: Zimmermann

zwei Zugaben, einem Medley aus „Winnetou“ mit einem wunderbar gespielten Solo von Robert Mottinger und dem „Andreas-Hofer-Marsch“.

Ein großer Dank gilt abschließend unserem musikalischen Leiter Helmut Frank, der uns wieder einmal mit viel Geduld und riesigem Engagement auf diese Aufführung vorbereitet hat!

Ebenso danken möchten wir allen Helden vor und hinter den Kulissen für ihren hervorragenden Einsatz und unseren Musikerinnen und Musikern für diese gelungene Sere-nade!

P.S. Schurken waren dabei nicht zu finden

Barbara Liebl

Neustart eines Junior-Blasorchesters

Die Blasmusik Hohenkammer e.V. startet mit Unterstützung der Musikschule Ampertal im Schuljahr 2019/2020 ein Musikprojekt, angelehnt an das bekannte Bläserklassenmodell.

Hierfür haben wir bereits in der Grundschule geworben. Anmelden können sich Kinder ab der dritten Klasse und natürlich auch ältere Schüler weiterführender Schulen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir beraten Sie gerne in einem individuellen Vorgespräch.

Was ist das Besondere?

- Die Schülerinnen und Schüler erlernen ein Blasinstrument durch Musikschullehrkräfte.
- Sie musizieren sofort in der Gemeinschaft. Orchesterunterricht schon mit den ersten Tönen.

Was wollen wir erreichen?

Wir gründen ein neues Junior-Blas-orchester, dabei werden musika-lische Grundlagen gelegt und die Teamfähigkeit eingeübt. Rücksicht, Toleranz und gegenseitige Auf-



merksamkeit sind wichtige Säulen. Die Kinder lernen Musik durch „Musik machen“. Dadurch steigern sie ihre Konzentrationsfähigkeit und ihr Selbstbewusstsein!

Die Orchestergemeinschaft führt zum Aufbau sozialer Beziehungen. Diese wirken auch über die Grundschulzeit hinaus und erhalten Freundschaften im örtlichen Umfeld.

Was erwartet die Schülerinnen und Schüler?

- Wöchentlicher Instrumental-unterricht in Kleingruppen durch Musikschullehrkräfte. Dieser findet nach Möglichkeit in Hohenkammer statt.
- Eine wöchentliche Orchesterpro-

be in Hohenkammer, angeleitet durch Ausbilder der Blasmusik

- Kleinere Auftritte und Konzerte

Welche Kosten kommen auf Sie zu?

- Monatliche Kosten für Instrumentalunterricht nach Preistabelle der Musikschule Ampertal (z.B. 35,- € für 45 Min./Woche in Dreiergruppen) zuzüglich einer einmaligen Bearbeitungsgebühr von 12,- €.
- Monatliche Leihgebühr für Instrumente, insofern diese ausgeliehen werden, laut Preistabelle und Ausleihbedingungen der Musikschule: 19,- €.
- Jahresbeitrag für Blasmusik Hohenkammer in Höhe von 10,- €
- Verbrauchsmaterial: Öl, Fett, Blätter, Wischer, ...

Wie funktioniert die Anmeldung?

Auf unserer Blasmusik Homepage unter blasmusik-hohenkammer.de finden Sie ein Bewerbungsformular. Wir prüfen dann gemeinsam mit Ihnen den Instrumentenwunsch

nach individueller Eignung und Verfügbarkeit im Orchester. Denn natürlich muss beides passen, damit sich ein persönlicher musikalischer Erfolg und ein gemeinschaftliches Klangerlebnis einstellt.

Gerne koordinieren wir auch die Zusammenstellung der Gruppen für den Instrumentalunterricht und kümmern uns zusammen mit der Musikschule um die Bereitstellung der Leihinstrumente.

Eine Anmeldung ist prinzipiell bis zum September möglich. Insofern Sie jedoch Instrumente ausleihen möchten, bitten wir um eine Meldung bis Pfingsten, damit wir die Organisation übernehmen können.

Richard Mottinger



Schützenverein Glonntaler Schlipps

Am Samstag, 15.12.2018 fand die Weihnachtsfeier mit Proklamation des Schützenkönigs sowie einem neuem Weihnachts-Preisschießen des Schützenvereins Glonntaler Schlipps im Gästehaus Bail in Schlipps statt.

Zu Beginn wurden Alexander Gmelch für 15-jährige Vereinszugehörigkeit und Thomas Lechner für 25-jährige Vereinszugehörigkeit

mit einer Urkunde geehrt. Anschließend wurde der Jugendschützenkönig sowie der Schützenkönig der Erwachsenen proklamiert.

Schützenkönig bei den Jugendlichen wurde Lukas Lechner.

Schützenkönig bei den Erwachsenen wurde Stefan Mandlinger, Platz 2 (Wurstkönig) belegte Alexander Gmelch, Platz 3 (Brezenkönig) belegte Thomas Geier.

Nach einer fröhlichen Weihnachtsgeschichte folgte das neu ins Leben gerufene Weihnachtsschießen, das bei den Mitgliedern sehr guten Anklang fand.

Durch die Weihnachtsfeier führte routiniert unser 1. Vorstand Manfred Gmelch.

Anschließend klang die Weihnachtsfeier in gemüthlicher Atmosphäre langsam aus.

Die Vorstandschaft bedankte sich für Spenden und wünschte allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.



Josef Umkehrer
Schriftführer
Schützenverein Glonntaler Schlipps

„Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit“
(v.l.) Alexander Gmelch, 1. Vorstand Manfred Gmelch und Thomas Lechner.



„Schützenkönig“ (v.l.) Stefan Mandlinger, Alexander Gmelch, Thomas Geier, Luksa Lechner und 1. Vorstand Manfred Gmelch.

Glontaler Böllerschützen

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Glontaler Böllerschützen wird das diesjährige Landkreis Böllerschützentreffen in der Gemeinde Hohenkammer ausgerichtet. Wir freuen uns Robert Weinsteiger, Böllerreferent des Schützengaus Freising in der Gemeinde Hohenkammer begrüßen zu dürfen. Ebenfalls werden unser Bürgermeister Johann Stegmair und weitere Ehrengäste anwesend sein.

Am 4. Juni 2019 zwischen 19 Uhr

und 19:30 Uhr werden ca. 60 bis 80 Böllerschützen am Sportplatz Hohenkammer Aufstellung nehmen und im Rahmen des Landkreis Böllerschützentreffens ein Salut mit mehreren Böllerschüssen abfeuern. Die Bürger der Gemeinde Hohenkammer sind herzlich dazu eingeladen, sich das Spektakel anzuschauen. Bitte an entsprechenden Gehörschutz für unsere kleinen Bürger denken

Eure Glontaler Böllerschützen

Neues von der Nachbarschaftshilfe



„Auf Weihnachten 2018 zu“ mit dem lebendigen Adventskalender

Zum zweiten Mal organisierten wir den Kammerer Adventskalender und Dank vieler Menschen aus der

ganzen Gemeinde, öffnete sich an jedem Abend im Advent um 17.00 Uhr wieder irgendwo bei uns ein



Weihnachtsliedersingen im Pfarrsaal mit Martina Mottinger am Klavier. Große und ganz viele kleine Sängerrinnen und Sängere waren mit Feuereifer dabei.

Türchen mit Lichtern, Geschichten, Liedern und oftmals sogar mit Tee und Plätzchen. Jedes Türchen für sich war wieder etwas Besonderes, manchmal spektakulär – wie das hochkarätige Konzert der Jugendblasmusik und des Kirchenchors, manchmal geheimnisvoll wie das Schattenspiel in Deutldorf, manchmal frisch und fröhlich wie die Zumbamädels, mit ganz vielen Mitwirkenden und Besuchern wie in den Kindergärten und der Schule, oder beim Weihnachtsliedersingen, manchmal auch nur in kleiner Runde, weil das Wetter schlecht war oder einfach ganz viel anderes los war.

Aber wie auch immer – jedes Türchen war für sich wunderbar und einzigartig. Und das Christkind in unserer Kirche bekam ein wunderschönes weiches Bett, weil ganz



Erstes „Strohhalmliegen“ beim Adventsauftakt.

viele Kinder und auch Erwachsene beim „Strohhalmliegen“ mitgemacht haben. Ein großes Dankeschön allen Herbergsleuten, die ihre Türen für den Adventskalender geöffnet und dazu beigetragen haben, dass der Advent in unserer Gemeinde lebendig und einzigartig wurde. Und schon jetzt sei der Hinweis erlaubt – der nächste Advent kommt.

Offenes Singen im Wirtshaus

Im Januar gab's wieder ein Wirtshausingen in der Gaststätte am Sportplatz in Hohenkammer unter der musikalischen Leitung von Martina Mottinger und Hans Moosburger. Und was soll man sagen – schön war's wieder und fröhlich und es wurde voller Begeisterung aus der Singmappe ausgewählt und von allen mitgesungen. Ob Volkslied, Schlager, Evergreen oder Boarische Gsangl.

Auf einstimmigen Wunsch geht's weiter und zwar am Freitag, 7. Juni 2019 um 19.00 Uhr, (gleicher Ort, s.o.). Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger!

Unterhaltsame Nachmittage

Die nächsten Strick- und Spielesnachmittage finden wie gewohnt im zweiwöchigen Rhythmus ab 14 Uhr im Cafe Breitner statt. Jeder ist herzlich eingeladen, zu kommen, um sich ein bisserl zu unterhalten. Es muss nicht gestrickt oder gespielt werden, jeder wie er/sie es mag. Falls Fahrdienst benötigt wird, bitte unter den üblichen Nummern der Nachbarschaftshilfe melden.

Die nächsten Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen oder der Tagespresse.

Jährliches Treffen der Nachbarschaftshilfe

Zu unserem jährlichen Treffen möchten wir heuer im Juni in den Pfarrsaal einladen und zwar am Donnerstag, 27.06.2019 um 19.00 Uhr. Alle Mitglieder der Nachbarschaftshilfe und alle, die sich für unsere Arbeit interessieren, sind ganz herzlich eingeladen. Was sich im Jahr 2018 ereignete, mit Statistik, Finanzlage, laufende Tätigkeit der NBH und Planungen für die nächste Zeit werden dabei vorgestellt und diskutiert. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Unterstützung für eine Schülerin bei den Hausaufgaben gesucht

Für eine Grundschülerin suchen wir jemanden, der ihr nachmittags bei den Hausaufgaben im Hort hilft. Es wäre schön, wenn sich hier mehrere Personen die Unterstützung aufteilen könnten. Falls Sie hier helfen können – und sei es auch nur für eine begrenzte Zeit – melden Sie sich bitte bei uns.

Babysitterkurs – geplant für Herbst 2019

Dieses Jahr möchten wir gemeinsam mit der Nachbarschaftshilfe Fahrenzhausen einen Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren, die Freude am Umgang mit Kindern haben, anbieten. Die Ausbildung besteht aus drei theoretischen Tei-

len und findet voraussichtlich an drei Freitagabenden im Pfarrheim Fahrenzhausen statt. Sicher können hier Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Kosten für die Teilnehmer/-innen werden zwischen 20 und 25 Euro betragen. Damit wir schon jetzt planen können, bitten wir um Mitteilung, wer Interesse an der Teilnahme an diesem Kurs hat unter Tel. 08137 / 93 97 38.

Wer hat Lust sich bei uns einzubringen?

Um sicherzustellen, daß die Nachbarschaftshilfe auch in Zukunft besteht, brauchen wir – wie alle Gruppen und Organisationen – „Nachwuchs“. Dabei geht es nicht um viele regelmäßig zu erbringende Stunden. Unterstützung brauchen wir auch im Kleinen, sowohl für z.B. Fahrdienste, wie auch im Bereich der Organisation, Öffentlichkeitsarbeit usw. Wir freuen uns über jede/jeden, der mittun mag. Bitte melden Sie sich über unsere Internetseite nbh-hohenkammer.de oder unter einer der nachfolgenden Telefonnummern:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Tel.: 0 81 66/ 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Tel.: 0 81 37/ 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Tel.: 0 81 37/ 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Tel.: 0 81 37/ 9 20 41

Treffpunkt Kultur e.V. „Mit der Transsib nach China“



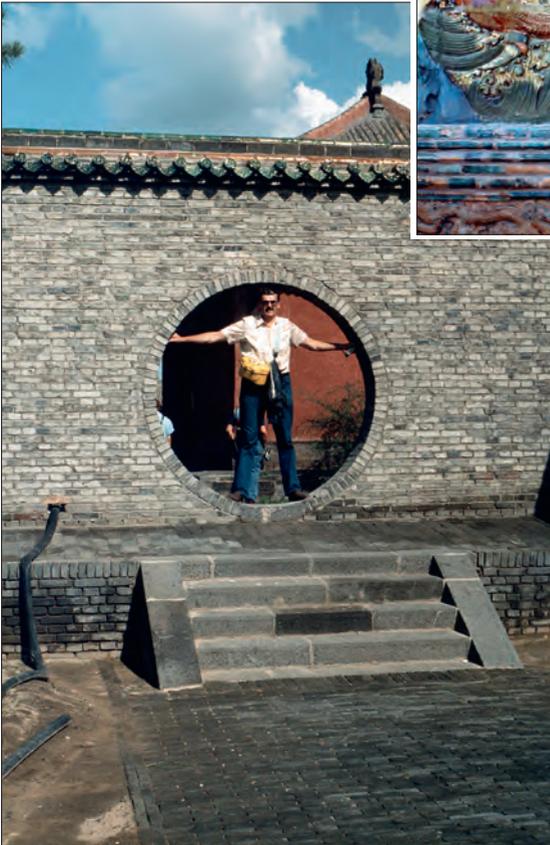
An einem milden Frühlingssonntag gingen 34 Zuseher auf die Reise „Mit der Transsib nach China“. Einzigartige Ton-Aufnahmen umrahmten Fotos und Moderation von Karl Strauß, der sich im Sommer 1982 auf den Weg machte in eine andere Welt und seine Erlebnisse sorgfältig dokumentierte. Nach akribischer Vorarbeit konnte 2019 die Digitalisierung seines Dia-Reiseberichts angegangen werden, um diesen für die Zukunft zu bewahren.

Ein langgehegter Wunsch ging endlich in Erfüllung. Die 7.854 km lange Zugreise führte von Moskau auf der klassischen Transsibirischen

Eisenbahnstrecke bis Ulan Uhde. Von dort zweigte die Reiseroute nach Süden ab durch die VR-Mongolei bis nach Peking. Besondere Sehenswürdigkeiten dort waren die Verbotene Stadt, der Kaiserpalast, der alte und der neue Sommerpalast, der Ackerbautempel und die „Große Mauer“. In der ehemaligen Hauptstadt Xian besuchte die Reisegruppe die berühmte Terrakotta-Armee und bemerkenswerte Stelen in einer Moschee. In der landschaftlich wunderschönen Gegend um Guilin fand eine beeindruckende Bootsfahrt auf dem Li-Fluss statt. Von dort erfolgte



die Ausreise über Kanton und Hongkong zurück nach Hause. Die Zuschauer dankten dem Referenten mit anhaltendem Applaus und dürfen sich schon auf den nächsten Reisebericht freuen.



Ausblick:

- Samstag, 25.5., 13:30 Uhr: Führung mit Frau Dr. Gabriela Wabnitz in der Hypo-Kunsthalle: „Samurai“. Pracht des japanischen Rittertums. Um Anmeldung unter 08166/5569 wird gebeten.
- Ferienprogramm mit Maria Sailer
- Lesung von bairischen Kurzgeschichten mit Manfred Trautmann

Neues vom Liederhort Fidelitas

Das Vereinsjahr 2019 startete für den Liederhort mit einem Paukenschlag, als Ulrich Landes am 11.01.2019 im Rahmen der Generalversammlung seinen Posten als Vorstandsvorsitzender niederlegte. Da Neuwahlen erst im Januar 2020 wieder auf der Tagesordnung stehen werden, hatte der restliche Vorstand die Pflicht, einen Nachfolger zu benennen. Dieser soll den Verein bis zur nächsten Generalversammlung kommissarisch führen.

Die Wahl fiel auf Frau Bettina Geschke. Sie ist bereits seit 17 Jahren engagiertes Mitglied des

gemischten Chores und ist seit 2014 im Vereinsausschuss tätig. Wir freuen uns sehr, dass sie sich bereit erklärte, die Verantwortung für den Liederhort Fidelitas zu übernehmen.

Unserem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Ulrich Landes, danken wir sehr herzlich für 19 Jahre Vereinsleitung, während derer er die Geschichte unseres Liederhorts erfolgreich mitgeschrieben hat. Wir hoffen, dass er uns im gemischten Chor auch weiterhin die Treue hält. Sowohl der gemischte Chor als auch der Kinderchor des Lieder-



Die neue Vorstandschaft des Liederhorts Fidelitas: v.l. 3. Vorstand Manfred Burghardt, 1. Vorständin Bettina Geschke, 2. Vorständin Agnes Burghardt, Schriftführerin Anita Bayerl, Kassier Nikolaus Strobl.

horts Fidelitas Hohenkammer starten nun gut gelaunt ins neue Vereinsjahr. Dies ist ein idealer Zeitpunkt für alle Musikbegeisterten, welche bisher nur im Auto, unter der Dusche oder sonst wo trällerten, mal auf eine Schnupperprobe bei uns vorbei zu schauen. Der gemischte Chor probt unter der Leitung von Herrn Manfred Burghardt freitags von 19:30 – 21:00 im Pfarrsaal Hohenkammer. Die Kinder singen mit Chorleiterin Frau Ursula Joachim montags um 16:45 -17:45 Uhr ebenfalls im Pfarrsaal Hohenkammer.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.chor-hohenkammer.de. Schauen Sie doch einfach mal rein!



Was unsere Jüngsten betrifft

Haus des Kindes

Die Faschingswoche startete im Haus des Kindes mit drei närrischen Tagen. Viele Kinder und das Personal kamen in den unterschiedlichsten Verkleidungen und machten allerhand Scherze und Späße.

Am Donnerstag war es dann endlich soweit und unser Mittelalterfest konnte starten. Wochen vor-

her haben die Kinder schon fleißig gebastelt, gemalt und gewerkelt um unser Haus des Kindes in eine Ritterburg zu verwandeln. Nach der Polonaise durchs Haus, bei der alle Kinder in den Kindergartengruppen und der Vorschulgruppe abgeholt wurden, fand im Mehrzweckraum die Sause statt. Die Krippenkinder

warteten schon bei mittelalterlicher Musik auf ihre großen Freunde. Viele große und kleine Burgbewohner tummelten sich zur Faschingsmusik. Von Burgfräulein, Prinzessin, König, Prinz bis hin zu Mädchen, Drachen, Bettler und sogar einem Nachtgespenst





war alles vertreten was Rang und Namen hatte im Mittelalter. Nach lustigen Tanzrunden mussten wir uns erst mal am Buffet stärken, zu dem jede Gruppe etwas beigetragen hatte. Danach begannen die großen Mittelalter-Spielerunden die allen viel Spaß machten. Als krönender Abschluss wurde jeder von unserem „König“ zum Ritter oder Burgfräulein geschlagen. Ehe man es sich versah war es schon Zeit zum Mittagessen und am Nachmittag gehörte die „Ritterburg-Mehrzweckhalle“ unseren großen Hortkindern und ihrer Faschingsfeier. Dort wurde gesungen, gespielt und getanzt und wie jedes Jahr verging der Motto-Faschingstag viel zu schnell.

Nachdem wir uns am Donnerstag schon alle Faschingsmäßig im Mittelalter verausgabt haben, waren wir am Freitag alle noch recht müde. Deshalb kamen alle Krip-

pen-, Kindergarten- und Vorschulkinder im Schlafanzug zum „Schlafmützenball“ ins Haus. Doch es dauerte nicht lange und spätestens bei den ersten Faschingsliedern kam die Energie vom Vortag zurück. Bei einer großen Kissenschlacht, die kurz vor dem Mittagessen stattfand, konnte nochmal jeder seine überschüssigen Kräfte loswerden, bevor unsere närrische Zeit im Haus des Kindes bis zum nächsten Jahr vorbei war. Wir freuen uns heute schon auf die nächste Faschingszeit bei uns.





Pfarrkindergarten St. Johannes Evangelist



Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten

Im Pfarrkindergarten startete das Jahr 2019 wieder mit spannenden, interessanten, lehrreichen und natürlich auch lustigen Ereignissen. Ende Januar besuchte zum wiederholten Male die Zahnärztin Frau Dr. Hermann die Bären- und Drachenkinder. Sie kam natürlich nicht alleine, sondern hatte Goldi dabei, die ihr half, den Kindern das richtige Zähneputzen und den Sinn des Zähneputzens zu erklären. Am Ende gab es für jedes Kind ein Geschenk von Goldi: ein Zahnputzbecher mit Zahnbürste, Zahnpasta und Taschentücher mit Goldi drauf.



Wenige Tage später kam am 5. Februar Hr. Diakon Layko in den Kindergarten und erzählte die Legende vom Hl. Blasius. Die Kinder lauschten ganz interessiert und bekamen am Ende von Hrn. Diakon Layko den Blasiussegen.

Am 28. Februar 2019 war es dann schon so weit: die narrische Zeit zog in den Kindergarten ein. Dieses Jahr war das Thema „Fasching weiß-blau“ (passend zum Jahresthema „In Bayern is schee“). Die Kinder waren wieder toll verkleidet und genossen es, „narrisch“ sein zu dürfen. Als kleines „Schmankerl“ gab es eine Tanzeinlage des Heimat- und Trachtenvereins „Glonn-taler“ aus Petershausen.



Am Tag drauf ging es mit dem Schlafmützentag in Richtung Faschingsferien. Die Kinder durften alle mit Schlafanzug/Nachthemd und ihrem Lieblingskuscheltier oder Schnuffeltuch/-kissen in den Kin-

dergarten kommen. Als besondere Überraschung kam die AG Märchen und spielte den Kindern ein Kasperltheater vor. Der Kasperl sorgte für viele Lacher und so ging es lachend in die Faschingsferien.



Am 20. März stand dann das Frühlingsansingen auf dem Programm: dabei spazierten die Bären- und die Drachenkinder mit ihren Erzieherinnen los. Zuerst ging es zum Schloss, dann weiter zur Metzgerei Geisenhofer. Dort gab es zur Stärkung für jeden ein Radl Wurst (danach ging das Singen der Frühlingsgstanzl nochmal so gut). Weiter ging es zum Lebensmittelladen von Frau Oberhauser (da gab es dann für jeden Gummibärchen) und zum

Schluss besuchten die fleißigen Sänger noch Herrn Pfarrer Thiele und Frau Stegmair im Pfarrhof.

Frühlingsgstanzl

*Grias eich God liabe Leid, mir san
(dann) jetzt do, der Frühling is kema,
so wia a jeds Joahr.*

Refrain: Holladihio, holladiho

*An kloana Gruaß, den woin mal eich
bringa, drum samma heit kemma,
zum Frühlings osinga.*

Refrain: Holladihio, holladiho

*Mir worn a recht fleißig, und ham
wos dabei, des Wappn vo Hohen-
kammer, des bring ma eich rei.*

Refrain: Holladihio, holladiho

*Sche wars bei eich, doch jetz mias
ma los, sonst schaff ma des nimma,
Hohenkammer is groß.*

Refrain: Holladihio, holladiho

In den kommenden Wochen bereiten sich die Kinder auf Ostern vor. Unter anderem basteln sie ein „boarisches Osternest“ (dafür wird der alte Maibaum verwertet). Darauf dürfen wir schon gespannt sein... Zu guter Letzt starten auch schon die Vorbereitungen fürs Maifest, bei dem dann ein neuer Maibaum aufgestellt wird.

Andrea Wessel



Aus der Schule geplaudert

Weihnachten beim Maulwurf

Das 20. Türchen des „lebendigen Adventskalenders“ gestalteten diesmal alle Kinder aus dem Haus des Kindes und der Grundschule Hohenkammer gemeinsam. 220 Kinder, vom Krippenkind bis zum 10-jährigen Grundschulkind waren an der Aufführung beteiligt.

Wichtel Franz wollte so gerne einmal mit der Tradition brechen und irgendwie an Weihnachten etwas ganz anderes machen. Aber all die Angebote von den Kaninchen, über die Eule oder eben vom Maulwurf Max waren am Ende doch nicht so attraktiv, dass er seine Frau Wanda alleine hätte feiern lassen wollen. Die Ameisen (Vorschul-, Kinder-

garten-, und Krippenkinder) waren gar entsetzt, wie Franz auf die Idee gekommen war zu feiern. Sie mussten doch arbeiten!!! Am Ende besann er sich und wünschte sich doch wieder ein ganz traditionelles Weihnachtsfest.

Die Mehrzweckhalle war bis auf den letzten Platz besetzt und vor allem die krabbelnden kleinen Ameisen bezauberten die zahlreichen Besucher.

Die Elternbeiräte beider Einrichtungen luden anschließend noch zum gemütlichen Beisammen sein und hatten sich sehr viel Mühe bei der Vorbereitung dieses Mammut-Events gegeben. Herr Reichen-





wallner vom Förderverein der Kindergartens und der Schule steuerte wieder seine beliebte Tombola bei und hatte ausgesprochen vielseitige und attraktive Preise dabei. Der Hauptpreis waren zwei Musical-Karten in Stuttgart.

Allen Beteiligten sein an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für Ihre große Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung des Stückes gedankt.

Elke Fannasch
und Gudrun Schlossbauer

Kein Aprilscherz!

Der erste April begann in der Grundschule mit einer Vorstellung der Instrumente eines Blasorchesters. Zu Besuch gekommen waren die Musikschule Ampertal mit ihrer Leiterin Karin Schlagintweit und weiteren Musiklehrern sowie 10 Musiker der Blasmusik Hohenkammer.

Diese hatten sich für diese Aktion extra Urlaub genommen.

Nach dem ersten vorgetragenen Musikstück, der Titelmelodie von „Pippi Langstrumpf“ erfuhren die

Schülerinnen und Schüler in einem Frage-und-Antwort-Spiel allerhand Spannendes rund um Tenorhorn, Waldhorn, Tuba, Posaune, Trompete, Klarinette, Saxofon und Querflöte.

Hätten Sie's gewusst?

Holzblasinstrumente heißen so, weil die Schwingung der Luftsäule mittels eines Holzblatts erzeugt wird – über eine Flasche blasen ist vergleichbar mit dem Anblasen einer Querflöte – wenn man eine Tuba



abwickelt, bekommt man ein Rohr von mehr als fünf Metern Länge.

Die Kinder lauschten konzentriert den Ausführungen der Musiker und gaben fleißig Antworten. Richtig verblüfft waren dann alle, als beim vorgespielten Klassiker „Vielen Dank für die Blumen“ nicht nur der Titel und die Fernsehserie „Tom und Jerry“ richtig erraten wurden, sondern es auch aus der Klassenschar ertönte: „des is‘ vom Udo Jürgens!“

Aber „Musik hören“ und „Musik selbst erzeugen“ sind zwei unterschiedliche Dinge und manches muss man einfach auch live erleben.

Deshalb hatten die Musiker der Blasmusik in der Mehrzweckhalle insgesamt sechs Informationsstände aufgebaut. Dort durften die Kinder alle vorgestellten Instrumente unter Anleitung selbst ausprobie-

ren. Und für jede besuchte Instrumentenstation gab es im Laufzettel einen bunten Notenstempel.

Schon bald erklangen aus allen Ecken der Halle laute und leise Töne. Das gehauchte fff... der Querflöte mischte sich in erste gequitschte Klarinettenöne, der Sound von druckvoll gespielten Posaunen konkurrierte mit den Schallwellen der Trompeten. Nicht wenige legten dabei großes Geschick an den Tag.

Aber auch die Erwachsenen kamen ganz schön ins Schwitzen. Instrumente wurden hin und her gereicht und erklärt und die Mundstücke immer wieder desinfiziert. Es hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht und sogar Schulleiterin und Flötistin Frau Elke Fannasch griff schließlich zum Blechblasinstrument – kein Aprilscherz!

Richard Mottinger

Schulweghelferinnen und Schulweghelfer in Hohenkammer gesucht

Die Statistik hat gezeigt: Wo Schulweghelfer die Kinder im Straßenverkehr unterstützen, konnten in den vergangenen Jahren Unfälle mit Schwerverletzten vermieden werden. Ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 haben wir nun auch in Hohenkammer die polizeiliche Genehmigung, solch einen Schulwegdienst einzurichten.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit suchen wir engagierte und zuverlässige Eltern, Omas oder Opas. Natürlich auch gerne andere Perso-

nen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Folgende Einsatzorte sind in Hohenkammer vorgesehen:

1. Übergang an der Fußgängerampel in Hohenkammer.
2. Übergang an der Querungsinsel an der Kreuzung B13, Ecke Petershausener Str. und Pfarrer-Egger-Str.
3. Übergang über die Staatsstraße 2054 im OT Eglhausen auf Höhe der Bushaltestelle.

So werden Sie eingesetzt

Sie kommen morgens, ca. 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn an einen der genannten Einsatzorte. Ein Standort kann auch von mehreren Schulweghelfern betreut werden, die sich die Tage untereinander aufteilen. Nach Möglichkeit werden Sie an einem Übergang in der Nähe Ihres Wohnortes eingesetzt. Die Einsatzdauer beträgt jeweils ca. 30 Minuten. Vor Ihrem ersten Einsatz erhalten Sie eine Einweisung durch die Polizei. In den Schulferien ist kein Schulwegdienst erforderlich.

Das sollten Sie mitbringen

Um das Ehrenamt ausüben zu können, müssen Sie volljährig und körperlich fit sein. Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind weitere wichtige Voraussetzungen. Außerdem müssen Sie bei Wind und Wetter draußen stehen und auch unter Stress oder in schwierigen Situationen immer Ruhe und Übersicht bewahren. Oft sind es Eltern und Verwandte von Schulkindern, die mit Ihrem Einsatz für einen sicheren Schulweg sorgen. Mithelfen kann beim Schulwegdienst jeder Erwachsene, der die beschriebenen Voraussetzungen erfüllt.

So bewerben Sie sich

Sie können eine E-Mail mit Ihrem Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift und Telefonnummer an die E-Mail-Adresse der Grundschule Hohen-

kammer (gs.hohenkammer@t-online.de) senden. Alternativ können Sie auch gerne telefonisch Frau Graf (Schulsekretariat Mo, Mi und Fr von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr) unter der Nummer 08137-8799 kontaktieren.

Das bekommen Sie von der Gemeinde

Sie erhalten eine leuchtend gelbe Sicherheitsweste und eine Kelle, damit Sie als Schulweghelferin/Schulweghelfer erkennbar sind.

So sind Sie versichert

Während Ihrer Tätigkeit selbst, sowie auf dem direkten Weg zu Ihrem Einsatzort und zurück, sind Sie bei der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) unfallversichert. Diese Versicherung ist für Sie kostenlos.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Bereitschaft sich bei diesem Ehrenamt zu engagieren.

Die Elternbeiräte vom „Haus des Kindes“ und der Schule, sowie die Schulleitung der Grundschule Hohenkammer



Klassentreffen der Schulanfänger 1958 der VS Hohenkammer

Nach 60 Jahren trafen sich die Schulanfänger der Volksschule Hohenkammer von 1958 am 2. Adventssonntag - 9. Dezember 2018 - zum Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Lehrkräfte und Mitschüler mit anschließendem gemütlichem Beisammensein bei der Mitschülerin Maria Held (Xaverlwirt ... in Lauterbach).

Wir gedachten unserer Lehrkräfte der Volksschule Hohenkammer 1958-1966:

- Schwesteranwärterin Klara Rädlinger
- Schwester M. Angeline, *1933, †1997, 1/2.Klasse, 1958-1960
- Herr Anton Demmelbauer *1935, †10.2.2018, 4. Klasse, 1961/62
- Herr Hauptlehrer Otto Zoth, *1922, †24.5.2018, 5.-8.Klasse

Buben, 1962/66

- Schwester Oberin M. Felicina Forster, *1907, †1969, 5.-8.Klasse, Mädchen, 1962/66
- Handarbeitsschwester: Schwester M. Klara Weber *1914, †1997
- Religionslehrer: Geistlicher Rat Josef Seidenberger, *1881, †1973
- Kooprator P. Nikolaus Schmaderer, *1901
- Kaplan Kostas Veselauscas, *1922, †1983

Unserer uns bekannten verstorbenen Mitschüler:

- Benedikt Schönberger *3.8.1952, †12.1.2014
- Sigrud Treibs geb. Axmann *8.8.1952, †21.5.2016

Herr lass sie ruhen in Frieden – Amen.

Text/Foto: Klaus Steinberger





AUS DER BÜCHEREI - Jahresbericht 2018

Wieder ging ein aufregendes und ereignisreiches Jahr zu Ende.

Diese Gelegenheit möchten wir daher nutzen und einen Rückblick auf das Jahr 2018 geben.

2018 stand ganz unter dem Motto „25 Jahre Gemeindebücherei Sankt Johannes Hohenkammer“.

Zu diesem feierlichen Anlass öffnete die Bücherei am 10. Juni 2018 für einen ganzen Tag Ihre Pforte und führte mit einem abwechslungsreichen Programm durch den Tag.

Ein besonderes Highlight war hierbei die „szenische Lesung“ von Juliane Sturm, die mit den Geschichten aus Ihren Büchern „Der Gruffelo“ & „Das Gruffelkind“ vor allem das jüngere Publikum verzauberte.



Neu ab dem Jahr 2018 ist auch der neue Onlinekatalog der Bücherei. Dieser informiert unsere Leser beispielsweise über den aktuellen Medienbestand, Ausleihstatus oder die Öffnungszeiten der Bücherei –

und das ganz bequem von zu Hause oder auf dem Smartphone.



Neuer Service der Bücherei:

www.eopac.net/buch-hohenkammer

Traditionell gab es auch 2018 wieder ein tolles Ferienprogramm in der Bücherei. Zu diesem Anlass haben unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gemeinsam mit Kindern unter anderem diese farbenfrohen Schmetterlinge gebastelt.

2018 war zudem das Jahr der Bilderbuchkinos.

Gleich 3 Mal lud die Bücherei zu diesen ein. Unter anderem am Tag unserer Jubiläumsfeier.



Die Bilderbuchkinos haben sich in den letzten Jahren zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders gemacht und werden von den Kids sehr gut angenommen. Über zahlreiche Besucher zu unseren Terminen in 2019 freuen wir uns daher jetzt schon!

Für unsere Vorschulkinder der Kindergärten gab es die Gelegenheit die Bücherei mehrmals zu besuchen und den Bibliotheksführerschein zu machen.

Neu seit 2018 sind auch unsere ausleihbaren Transporttaschen.

Jeder kennt es – man steht beim Einkaufen und hat die Tasche oder den Korb zuhause vergessen. Gerade in Zeiten des umweltbewussten Umdenkens greift niemand mehr gerne zur Plastiktüte.

Und da es auch unseren Lesern hin und wieder passierte, kein passendes Transportmittel dabeizuhaben, entstand diese simple und nachhaltige Idee. Die Taschen werden mittels eines angenähten Barcodes auf das Büchereikonto des jeweiligen Lesers gebucht und können beim nächsten Besuch einfach wieder mitgebracht werden.



Zum guten Schluss wollen wir es auch mit ein paar interessanten Zahlen und Fakten nicht zu kurz halten: Im vergangenen Jahr nutzten 175 aktive Leser bei insgesamt 2164 Besuchen den Service unserer Gemeindebücherei. Mit insgesamt

4957 Ausleihen möchten wir uns bei unseren treuen Lesern bedanken und blicken positiv in die Zukunft.

Unsere 13 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sorgten mit insgesamt 725 Arbeitsstunden für einen reibungslosen Büchereibetrieb.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitstreitern, die viele Stunden für Vorbereitungen, Medienpflege und Ausleihdienst einbringen.

Bei unseren Bilderbuchkinos und dem Basteln während des Ferienprogrammes durften wir insgesamt 58 Kinder in der Bücherei empfangen. Mit 329 neu erworbenen Medien können wir ein stets aktuelles und breit gefächertes Ausleihmaterial gewährleisten. Von Büchern aller Art, CD's, DVD's bis hin zu verschiedensten Zeitschriften ist wirklich für Jedermann etwas dabei.

Mit diesen vielen interessanten Fakten und Highlights können wir sehr zufrieden auf das vergangene Jahr zurückblicken und freuen uns auf ein erfolgreiches Lesejahr 2019.

Vorrangiges Ziel des Büchereiteams bleibt weiterhin, das kulturelle Leben in der Gemeinde zu unterstützen und die Lese- und Medienkompetenz der Kinder zu stärken und zu fördern.

Zu guter letzt nochmals die aktuellen Öffnungszeiten unsere Gemeindebücherei:

Dienstag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

**Das Team der Gemeindebücherei
St. Johannes Hohenkammer**

(Verfasser: Michaela Polz)

Pfarrer Thiele feiert seinen 75. Geburtstag

Am 16. Januar 2019 feierte Herr Pfarrer Thiele seinen 75. Geburtstag

Schon kurz vor 9.00 Uhr überraschte ihn über den Radiosender ‚BR Heimat‘ eine erste Gratulation mit einem Ständchen der Amper-taler Kirtamusi! Ein erstes sichtbares Geschenk an seinem Ehrentag war nach vielen Tagen Dauergrau ein fast wolkenloser blauer Himmel über Hohenkammer und so strömten bereits um 10 Uhr die Gratulan-ten dem Pfarrhaus zu. Kurze Zeit darauf war in Pfarrer Thieles Wohn-zimmer und Küche kein Platz mehr frei!

Neben vielen Mitgliedern der katholischen Kirchengemeinde St.

Johannes Evangelist waren Vertre-ter der Vereine von Hohenkammer und den umliegenden Ortsteilen zum Gratulieren gekommen, aber auch Verwandte sowie alte Freun-de des Pfarrers aus den früheren Wirkungsstätten in Zolling und Irschenberg (wer noch immer ein-geschneit war, kam dann im Laufe der Woche). Natürlich waren seine Stammtischfreunde aus Schlipps da, mit sackweise Geburtstags-geschenke (siehe unten)! Offizielle Glückwünsche überbrachte Bür-germeister Stegmair. Die Kinder des Kath. Pfarrkindergartens sangen



dem beliebten Pfarrer ein Ständchen, wofür es natürlich kleine Belohnungssüßigkeiten gab.

Für die Ausrichtung seines Ehrenfestes erhielt Herr Pfarrer Thiele viel umsichtige und fleissige Hilfe u.a. von Frau Stegmair vom Pfarramt, von Frau Darnhofer und Frau Rottmair vom Pfarrgemeinderat. So war für das leibliche Wohl der Besucher reichlich gesorgt mit einem Weißwurstfrühstück und mit von Pfarrer Thiele selbst belegten Tellern voller Naschwerk wie Käsespießchen, Käseblättereig und gekochte Eier – das Ganze liebevoll und wunderschön dekoriert. Die Nachmittagsbesucher konnten sich an Kaffee, herrlichen Torten und Kuchen erfreuen und an dem Geburtstagsständchen, das eine Abordnung des JUBO (bestehend aus Ministranten!) darbrachte.

Abends gab es noch eine besondere Überraschung für Pfarrer Thiele, der um 18 Uhr „Dienst“ in St. Josef in Allershausen hatte: der Kirchenchor aus Hohenkammer umrahmte zur Freude des Pfarrers die Hl. Messe musikalisch! Spontan lud Pfr. Thiele danach alle noch zu sich nach Hause ein! Die letzten gingen um Mitternacht!

Viele Besucher hatten es sich nicht nehmen lassen, Geschenke mitzubringen – womöglich hat sich da Pfarrer Thiele am meisten über die Säcke mit dem Hühnerfutter vor seiner Haustüre gefreut!

Hoffen wir, dass unser Jubilar mit Gottes Segen noch lange gesund und fit bleibt und mit seiner Gemeinde, seinen Freunden und natürlich seinen schönen Hühnern noch viele gute Jahre in seinem Ruhestand erleben kann. Red.



Brauchtum und Tradition: (Faschings-)Krapfen

In der Faschingszeit haben die Krapfen Hochkonjunktur und wir können sie in ihrer Vielfalt beim Bäcker nicht nur bestaunen, sondern natürlich kaufen und genüsslich verzehren – egal ob mit Aprikosen- oder Himbeermarmelade gefüllt oder mit Eierlikör, ob rosa oder knatschgrün glasiert oder mit Puderzucker bestreut ... Ein Krapfen hat zwischen 200 und 400 Kalorien!

Früher waren die traditionell mit Hagebuttenmarmelade gefüllten Krapfen das besondere Gebäck an den Faschingstagen, vor allem am Rosenmontag und Faschingdienstag; so manches mal wurden sie auch spaßeshalber mit Senf, Zwiebeln oder gar Sägespänen gefüllt, was man ihnen von außen dank Glasur oder Puderzucker nicht ansah. Das Grausen kam erst beim Reinbeißen!!

Heute gibt es die süßen Köstlichkeiten in verringerter Auswahl das ganze Jahr über.

Woher das Wort „Krapfen“ kommt, ist nicht genau erwiesen. Schon im 2. Jh. kannte man in Klöstern „craphun“, zur Zeit Karls des Großen gab es ein Gebäck, das den Namen

„crapho“ trug. Im norddeutschen Raum und in Dänemark kennt man sie seit dem 16. Jh. als ‚Förtchen‘. Eine Legende besagt, dass 1756 die Berliner Pfannkuchen von einem Berliner Zuckerbäcker erfunden wurden, der damit als sog. Feldbäcker beim Regiment Friedrichs des Großen bleiben durfte.

In Berlin heißen unsere Faschingskrapfen also ‚Berliner‘, in anderen deutschen Gebieten nennt man sie ‚Pfannkuchen‘, in Württemberg, der Pfalz oder im Saarland sind sie die ‚Fastnachtsküchle‘.

Warum wurden und werden sie bis heute in großer Vielfalt ausgerechnet in der Faschingszeit gegessen? Vielleicht weil die Menschen sich fürs energieaufwändige Faschingstreiben stärken oder vor der Fastenzeit noch einmal Reichhaltiges zu sich nehmen woll(t)en??

Im vergangenen Fasching 2019 wurden neue Krapfen-Hits kreiert: der niederbayrische Goaßmaßkrapfen in Frontenhausen und der oberbayrische Leberkäskrapfen in Miesbach!

Nun ja, wem’s schmeckt!

Die Glonnboten-Redaktion bleibt da lieber bei der Leberkäs-Semmel!

Red.



Schlüsselblumen - beliebte Frühlingsboten

*Schlüsselblumen, welche Pracht,
zu Tausenden sind sie aufgewacht!
Überall auf den Wiesen,
sie uns freundlich begrüßen.*



Als „Erste des Frühlings“ „Primula veris“, so ihre botanische Name, stimmt uns die Schlüsselblume mit ihren hellgelben Blüten nach dem monotonen Grau des Winters heiter und froh.

Um ihren Namen ranken sich Märchen und Mythen: In der germanischen Mythologie nutzt die Göttin Freya den Schlüssel, um die Herzen der Menschen zu öffnen. Im Märchen heißt es, die Schlüsselblume helfe dabei verborgene Schätze zu entdecken und in England wird sie „fairy cup“ genannt, also Elfantasse und soll Einlass in das Reich der Elfen gewähren.

Die sehr beliebte Frühlingsblume ist mit zahlreichen Faserwurzeln im Boden verankert. Die Blätter sind länglich bis eiförmig. Auf einem mehr oder weniger langen Stän-

gel sitzen endständig die Blüten in einer Dolde angeordnet. Die Blütezeit ist März bis April. Wegen überdüngter Böden ist sie leider selten geworden und steht daher unter Naturschutz.

Verwendet werden die Blüten und Wurzeln, die im Herbst geerntet werden. Hauptinhaltsstoffe sind Saponine, Flavone, ätherisches Öl, Kieselsäure und Gerbstoffe.

Wenn es darum geht einen Husten zu behandeln, der fest sitzt und bei dem das Abhusten zäher Sekrete Schwierigkeiten macht, bewähren sich saponinhaltige Heilpflanzen vorzüglich. Besonders günstig wirkt sich die Schlüsselblume bei der chronischen Bronchitis älterer Menschen aus, beim sogenannten Altershusten. Er entsteht oft durch eine verminderte Arbeitsleistung des Herzens, die zu einem Blutrückstau in den Lungen und damit zur Hustenreizung führt. Nun ist es notwendig das Abhusten zu erleichtern und den Kreislauf zu entlasten, indem man für eine verstärkte Wasserausscheidung sorgt. Genau das bewirkt die Schlüsselblume. Sie erleichtert das Abhusten und wirkt harntreibend. Gemischt mit Fenchel und Anis, sind Schlüsselblumenwurzeln ein hervorragender Hustentee. Mischt man noch Malvenblätter hinein, so ist der Tee für fast alle Formen des Erkältungshustens geeignet. Beliebt ist auch die Verwendung der Blüten, obgleich sie viel weniger Wirkstoffe enthalten.

Astrid Schmid, Heilpraktikerin

Das warme Frühlingswetter lockt auch weniger sportliche Mitmenschen ins Freie. So ein ausgedehnter Sonntagsspaziergang tut richtig gut nach Kälte und Regen. Und auf dem Heimweg hat man sich eine Belohnung im örtlichen Wirtshaus verdient. Doch vielerorts hat die Sache einen Haken, denn immer häufiger verschwinden die klassischen Dorfwirtschaften.

Eine Studie von 2013, die der Verein zum Erhalt der bayerischen Wirtshauskultur (VEBWK) in Auftrag gegeben hatte, zeigte, dass bereits jede 7. Gemeinde kein Dorfwirtshaus mehr hat. Nach Daten des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands aus dem Jahr 2011 gibt es in rund einem Viertel der bayerischen Gemeinden kein Wirtshaus mehr. Um sich eine Vorstellung der Dimension zu machen, muss man wissen, dass im Jahr 1980 in Bayern noch ca. 8000 Gasthäuser gab. Diese Zahl hat sich bis zum Jahr 2011 auf 4359 reduziert.

So eine urbayerische Einrichtung, quasi das Wohnzimmer des Dorfes, wo jeder willkommen ist, Jung und Alt, die Zugroasten und die Alteingesessenen, Studierende und Handwerker, Vielbeschäftigte und Rentner, trägt viel zum Zusammenhalt eines Dorfes bei. Man trifft sich zum Schafkopfen und Politisieren, zum Austausch von Neuigkeiten oder nur wegen der Geselligkeit. Aber: „Wo die Wirtschaft stirbt, stirbt der Ort“, wird ein Experte zitiert.

Doch unsere Alltagsgewohnheiten

haben sich geändert und tragen zum Stammtischsterben bei. Viele arbeiten nicht mehr im Ort, haben lange Fahrzeiten zur Arbeit und sind froh, am Abend zu Hause zu sein. Junge Leute sind mobil und fahren zum Ausgehen in die nahe gelegenen Städte mit ihrem breiten Unterhaltungsangebot. Sie zeigen ein verändertes Kommunikationsverhalten und nutzen digitale Informationsquellen. Neuigkeiten verbreiten sich via Facebook wie ein Lauffeuer.

Aber auch Politik und Verwaltung machen den Wirten das Auskommen schwer. Zu nennen ist das Rauchverbot, kein einheitlich reduzierter Mehrwertsteuersatz in der Gastronomie, Hygiene- und Feuerchutzgesetze, und auch die Konkurrenz zu Vereinsheimen macht den Wirten zu schaffen.

Hinzu kommen eine hohe Arbeitsbelastung der Wirte und ihrer Familien und die fehlende Bereitschaft der nachfolgenden Generation die unflexiblen Arbeitszeiten und das unternehmerische Risiko auf sich zu nehmen. Ebenso kämpfen die Wirte mit den gehobenen Qualitätsansprüchen der Gäste sowie mit der Personalknappheit in der Gastronomie.

Vielleicht sind die Veränderungen aber auch im Sinne einer Marktberreinigung zu betrachten, denn Pizzalokale und Bäckereicafés erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie schaffen es offensichtlich, sich an die Bedürfnisse der Dorfbewohner

anzupassen, wie die aktuelle Situation in Hohenkammer zeigt. Angesichts der Entscheidungen, die in Hohenkammer bei der Neugestaltung des Ortszentrums anstehen, sollte genau überlegt werden, ob dem Verlust einer Dorfwirtschaft nicht mit Unterstützung, wenn nötig auch finanzieller Art, begegnet werden sollte. Als soziale Institution, als Ort der Geselligkeit, als Bühne für Theaterspiel, für Dorf- und Familienfeste und als Treffpunkt für die Dorfbewohner, an den man auch zu Fuß gelangt, übernimmt das Gasthaus eine wichtige soziale Funktion. Es ist unbedingt darauf zu achten, die Vereine mit ins Boot zu holen, vielleicht in Form von Kooperationen, und auch die bestehenden und funktionierenden Strukturen zu erhalten.

Quellen:

https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/Themen/Tourismus/Dokumente_and_Cover/Studie_Wirtshauskultur.pdf

<https://www.vebwk.com/wirtshaus Themen/>

www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.immer-mehr-gaststaetten-schliessen-az-serie-zum-wirtshaussterben-die-lage-in-und-um-muenchen.0c0e82f5-d3c0-481f-ab44-4065a0de510f.html <https://www.muenchen.tv/wie-wirte-dem-wirtshaussterben-trotzen-272528/>

Vielleicht liegt die Lösung auch in der Schaffung eines Kommunikationszentrums mit modernen Medien, mit einer kleinen Bibliothek, mit Raum für Serviceangebote von Bürgern oder Vereinen für die Dorfbewohner.

Dann gilt auch in Hohenkammer, was Da Huawa, da Meier und I auf ihrem Album „Vogelfrei“ im Lied „Wirtshauskultur“ besingen:

*So is bei uns in Bayern mit der
Wirtshauskultur,
Da werd diskutiert und Koartn gspuid,
zum Dringa gibts grad gnuu,
Ein Wirtshaus is a Zufluchtsort
beinah für jedermann,
Des födert die Gemeinschaft, do
kemman d'Leit gern zamm!*

Liedtextzitat mit freundlicher Genehmigung der Urheber. Red.

Es war einmal ... das Gärtnerhaus

1975 wurde in Hohenkammer ein historisches Haus, das zum Schloss gehörte, abgerissen. Das sogenannte Gärtnerhaus stand westlich von der Metzgerei Geisenhofer mitten im Feld und hatte die Zufahrt von der Straße Hohenkammer-Herschhofen.

Wie der Name bereits sagt, war das Gärtnerhaus für die Angestellten des Schlosses, die sich um die umliegenden Gemüseärten und

Obstwiesen kümmerten. Die Obstwiesen befanden sich auf dem Gelände des Baronessgartens und auf der gegenüberliegenden Seite der Straße Hohenkammer-Herschhofen, fast bis zur Glonn hinter. Der Gemüsegarten war auf Flächen rund um das Gärtnerhaus angelegt.

Wann das Gärtnerhaus gebaut wurde ist nicht mehr genau festzustellen. Weder die Gemeinde, noch

das Bauamt des Landratsamtes Freising, können darüber Auskunft geben. Fakt ist, dass auf einer Flurkarte von 1809 ein Haus eingezeichnet ist, das aber viel näher an der Glonn liegt (dies könnte ein Vorläufer des Gärtnerhauses sein). Auf dem Urkataster aus dem Jahr 1878 ist das Gärtnerhaus verzeichnet. Man kann daher davon ausgehen, dass während der Zeit von 1804-1821, als die Grafen von Preysing die Besitzer des Schlosses waren, dieses Haus errichtet wurde. Dafür sprechen würde auch, dass das Forsthaus in dieser Zeit mit einem Walmdach ausgestattet wurde, ähnlich dem des Gärtnerhauses. Zuletzt verlor das historische Gebäude seine Funktion und Bedeutung. Es war kein Gärtnerhaus mehr, sondern ein Wohnhaus für Angestellte der BayWa oder der Bayerischen Raiffeisen Zentralbank. In den letzten Jahren wurde das Haus von den Familien Veit und Bürger bewohnt. Herr Veit berichtete uns, dass, als er 1966 einzog, das Haus notdürftig renoviert war, um es wieder bewohnbar zu machen. Dazu wurden Bad und WC für jede Etage im Haus installiert. Bis dahin befand sich eine Toilette



Die Südseite des Gärtnerhauses.

hinter dem Haus und wurde auch von den Leuten, die Gärten entlang der Glonn hatten, benutzt.

Das Haus selbst war geräumig und dementsprechend auch die Wohnungen. Im Erdgeschoss gab es neben der Küche ein Esszimmer, ein Wohnzimmer und zwei Schlafzimmer. Dazu kamen, wie man auf den Fotos sieht, zwei Wintergärten, nebst Terrasse und Garten.

1975 war das Ende des Gärtnerhauses gekommen. Die letzten Bewohner, die Familien Veit und Bürger, zogen in die Buchenstrasse um. Dort waren im Auftrag der Baywa Fertighäuser errichtet worden, die zu damaliger Zeit dem neuesten Stand der Technik und der modernen Wohnphilosophie entsprachen. Das geschichtsträchtige Gärtnerhaus, das in seiner Art in Hohenkammer einmalig war, wurde im selben Jahr wegen Baufälligkeit abgerissen. Im wahrsten Sinne ist über die Fundamente des Gärtnerhauses Gras gewachsen, niemand sieht und ahnt mehr Geschichte und Geschichten, die dieses Gebäude erlebt hat. Red.



Blick vom Schloß über den Parkplatz zum Gärtnerhaus.
Fotos: J. Veit

Kammerner Dorffest ...

für Familien, Kinder, Jung und Alt

... am 11. Mai
ab 14.00 Uhr am Gemeindestadl

- Kaffee & Kuchen
- Familienspiele
Anmeldung in 3er-Gruppen vor Ort
- Kinderschminken
- Siegerehrung um ca. 17:00 Uhr
- Abends kalte und warme Speisen
- Gemütlicher Ausklang mit Barbetrieb

Das Dorffest
findet bei jedem
Wetter statt!

*Auf Feuer Kommen freut sich der
Mädchenverein Hohenkammer*



Der Geisterbräu

Ein Komödien-Klassiker in drei Akten
von Joseph Maria Lutz



Ostersonntag,

21. April um 14:30 und 20:00 Uhr

Ostermontag,

22. April um 20:00Uhr

Samstag,

den 27. April um 20:00Uhr

Mehrzweckhalle Hohenkammer

Bei der Nachmittagsvorstellung am Ostersonntag
Verkauf von Kaffee und Kuchen durch
den Mädchenverein Hohenkammer.